

Brieftaubensport

ÖSTERREICHISCHER

AUSGABE 1 | FRÜHLING 2018

Dragan Mitrovic 1. Nationalmeister mit Jungtauben 2017

SEITE 10



**Franz Steffl, der
internationale Experte
– Fachkommentar**

SEITEN 4-5

**SG Galvas / Zoni
aus Oberösterreich
im Porträt**

SEITEN 18-21

**Das war
die DBA 2018
in Dortmund**

SEITE 31

TAUBENAMBULANZ und eigenes PRAXISLABOR

Sie planen die Reise 2018 und Sie wollen kein Risiko mehr eingehen?

Ihre Tauben zeigten bei der letzten Reise nicht die gewünschte Leistungsfähigkeit und mangelnde Flugfreude?
Sie hatten Probleme mit langsamen Tauben, nassen Augen oder Durchfall?

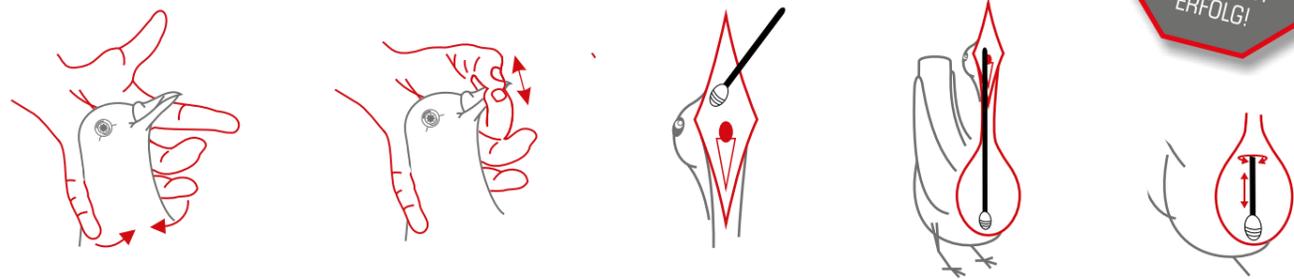
Dann senden Sie uns am besten eine Sammelkotprobe, einen Kropfabstrich und einen Abstrich der oberen Atemwege zu. Sofort können wir die Ursachen bestimmen und ihnen die Erregerdiagnostik mit Resistenztest liefern.

Mit den sichersten und neuesten Verfahren können wir schnell und gezielt handeln, sodass die nächste Reise ein voller Erfolg wird!
Rufen Sie uns bitte an - wir senden Ihnen einen Spezialtupfer mit Untersuchungsantrag **GRATIS** zu!

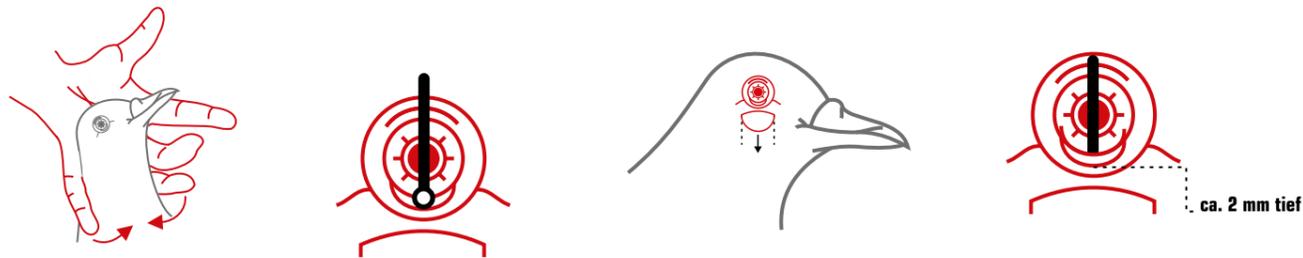
Weitere Informationen zu unserer **TAUBENAMBULANZ** erhalten Sie unter: **0049 35 37 / 20 23 25**



TRICHOMONADENDIAGNOSTIK per PCR Molekularbiologischer Nachweis



INFEKTION der ATEMWEGE - ABSTRICH aus dem AUGE



Sie wünschen eine Untersuchung Ihrer Tauben vor Ort, vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Wir sind mit unserem mobilen Labor am **19.06.2018** in der Steiermark, am **20./21.06.2018** in Niederösterreich und am **22./23.06.2018** in Oberösterreich



D.V.M. André Pfützner

Dr. Tina Stiehler

Dr. Martin Pfützner

Dr. Julia Ruoff

Weinberge 39 A - OT Schweinitz - D-06917 Jessen (Elster)

Telefon: 0049 35 37 / 20 23 25 - Fax: 0049 35 37 / 20 23 24

E-Mail: pfuetzner@vetkomb.de - www.vetkomb.de



Dies und das ...

Liebe Sportfreunde, wenn ihr diese Ausgabe in die Hände bekommt, ist die neue Reisesaison schon wieder voll im Gange. Wie euch sicher aufgefallen ist, hat unser Verbandsblatt ein neues Outfit bekommen. Deshalb sind wir heuer auch ein bisschen später dran. Ich hoffe, es gefällt euch gut, die Informationen bleiben ja gleich, über Rückmeldungen würde ich mich freuen. Es ist mir auch eine große Freude, dass ich einen internationalen Experten als Fachautor für unser Verbandsblatt gewinnen konnte, Franz Steffl wird ab jetzt mit seinen Fachkommentaren diese Zeitung aufwerten. Nun zu einigen Punkten, die ich euch ganz persönlich mitteilen möchte:

Leider werden ganz wenige österreichische Tauben aus dem Ausland gemeldet, viele Sportfreunde ärgern sich darüber, wenn sie auf eine TOP-Taube warten. Dann wird einmal eine gemeldet und dann das, was mir da passiert ist, schlägt dem Fass den Boden aus. Da wird eine österreichische Taube aus Holland gemeldet, ich gebe die Meldung wie immer an den Vereinsvorsitzenden weiter, nach drei Wochen dieselbe Meldung wieder, der Vereinsvorsitzende rührt sich wieder nicht. Nach weiteren drei Wochen ruft mich ein holländischer Funktionär an, was denn eigentlich in Österreich los ist, diese Taube ist einem Anfänger zugeflogen, der möchte mit dieser Taube reisen, keine Reaktion aus Österreich. Daraufhin habe ich ein Vorstandsmitglied eingeschaltet, dem wurde versichert, dass der Eigentumsausweis sofort verschickt wird. Nach 14 Tagen wieder ein böser Anruf. Ich habe dann einen Ersatz-Eigentumsausweis ausgestellt, dass der junge Züchter mit dieser Taube reisen kann. Kommentar überflüssig, dieses Mal habe ich den Fall anonym geschildert, sollte so etwas noch einmal vorkommen, werde ich den Namen hier öffentlich preisgeben und auch interne Schritte einleiten, so geht's ja wirklich nicht.

Die unerfreulichen Meldungen gehen weiter. Wie mir berichtet wird, benutzen manche unser Hobby um ihre Streitlust in den Vereinen auszuleben. Da wird sogar mit Briefen von Rechtsanwälten agiert. Das entspricht nicht unseren Satzungen und ist verbandsschädigend. Also wenn es Probleme gibt, bitte immer den statutengemäßen Weg einhalten.



Kommen wir zu etwas Erfreulichem. In Velden am Wörthersee ist es uns scheinbar gelungen, sämtliche Schläge auf eine solide rechtliche Basis zu stellen. Ein positives Beispiel, wie es funktionieren kann, wenn die Züchter vor Ort, der Verband und die Gemeinde gut zusammenarbeiten.

Leider kämpfen wir im restlichen Verbandsgebiet noch immer mit den verschiedenen Raumordnungsgesetzen und Referenten. Ich werde Euch auch da auf dem Laufenden halten. Scheinbar leben wir in einer Gesellschaft, wo jeder nur noch auf sich selber schaut, jeder gegen jeden, ich halte es da lieber mit einem der größten Söhne Österreichs:

„Niemals fand ich Menschenliebe,
wo keine Tierliebe war.“

Wer das Leben wahrhaft respektiert,
respektiert auch das Tier,

denn das Leben wurde uns beiden von Gott geschenkt.“

Prof. Konrad Lorenz

So, das war diesmal einmal ein etwas nachdenklicher Kommentar! Abschließend bleibt mir nur noch, uns allen für die Reisesaison alles Gute zu wünschen, gutes Wetter und unseren Flugleitern ein gutes Händchen und auch ein Quäntchen Glück. Es lebe der Brieftaubensport!!!

Gut Flug 2018!

Euer Franz Marchat

IMPRESSUM

Herausgeber: Österreichischer Brieftaubensport, Offizielles Mitteilungsblatt des österreichischen Verbandes der Brieftaubenzüchter.
F.d.l.v.: Franz Marchat, Hofstraße 37, 3123 Zagging bei St. Pölten, AUSTRIA | franz.marchat@tankstopp.at | Auflage: 1.000 Stück
Produktion & Druck: Büro Handel GmbH, A-4600 Wels, Vogelweiderstraße 37 | Für Satz- und Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Augen auf im Taubenschlag, die neue Saison ist da!

Den Kot immer im Auge behalten.

Ein untrügliches Zeichen einer aufkommenden Krankheit einer Taube ist mit Sicherheit der Kot. Hier will ich kleine feste Kügelchen mit ein paar Daunen darauf sehen. Es ist natürlich immer die momentane Situation, welche den Kot formt. Nach einem Flug, nach einem „Stresstraining mit Greifvogelberührung“ oder bei enormer Hitze mit viel Flüssigkeitsaufnahme kann der Kot schon mal etwas dünner sein ohne dass man sich Sorgen machen muss. Eine Regel aber gilt mit Sicherheit: Der Nachtkot muss klein und fest gebunden sein. Ist dies nicht der Fall, der Kot hat eine breiige Konsistenz oder ist dazu sogar grünlich ist ein sofortiger Tierarztbesuch zu empfehlen.

Die grüne Farbe, gleich welcher Konsistenz, ist immer ein Zeichen von Schadbakterien! Hier sollte dann die Ursache schnellstens ermittelt werden ehe sich eine Krankheit ausbreitet, oder gar manifestiert! Sind es mangelnde Futterzusammensetzungen, zu viel Fett oder zu viel Eiweiß, verdorbenes pilzbelastetes Futter oder ist eine Krankheit im Anzug. Zu lange warten ohne zu reagieren kann unter Umständen zum ersten gravierenden Problem vor der Saison mutieren!

Das Futter – eine umsichtige Lagerung ist elementar wichtig!

Ebenfalls möchte ich die Lagerung des Futtermittelvorrates abermals allen Züchtern an das Herz legen. Das Futter sollte keinen großen Temperaturunterschieden ausgesetzt sein. Futtersäcke gehören nicht auf den „nackten“ Fußboden, ebenso wenig sollten sie an kahle Wände angelehnt werden. Sonnenblumenkerne und Erdnüsse gehören zu den ganz besonders empfindlichen Körnersorten! Bei enormen Schwankungen ist immer Feuchtigkeit im Spiel. Feuchtigkeit allerdings ist immer ein großer Feind des Taubenfutters. Keimt erst einmal der Schimmelpilz in den Säcken ist das Futter wertlos und für die Tauben ein Gesundheitsrisiko. Ich werde es nie verstehen können, dass Züchter sich bereits Anfang des Jahres für eine komplette Saison mit Futter eindecken ohne an eine ausreichend gesunde Lagerung zu denken. Besonders gefährdet sind Futtermischungen mit extrudierten



Bestandteilen. Diese Extrudate sind ganz besonders aufgrund ihrer Zusammensetzung enormer „Magnet“ von Feuchtigkeit! Ein falsch gelagertes Futter ist innerhalb kurzer Zeit verdorben, merkt man es nicht geht man chancenlos in die Wettflüge! Gleiches gilt für diverse Mineralien!

Der Geräuschpegel in den Schlägen ist immer ein Gradmesser.

Die Tauben müssen „leben“, das heißt, wenn ich auf dem Witwerschlag bin sollte keine Stimmung wie bei einer Beredigung vorherrschen. Da sollten die Witwer vor Lebenslust sprühen. Sie müssen sich „zeigen“, ihre Leckereien fordern, gerne sehe ich es auch, wenn sie sich um einen „Lieblingsplatz“ schlagen. Ein Witwerschlag ohne Geräusche ist immer ein schlechtes Zeichen. Die Reiseweibchen müssen auf jegliche Ansprache freudig reagieren. Ist es verdächtig ruhig dann sehe ich mir die Tauben genau an. Tauben, welche wie „trauernd“ im Schlag sitzen werden auch keine Meisterschaften gewinnen können!

Das Gefieder muss glänzen und anliegen!

Das Kopfgefieder gibt einem Züchter immer den aktuellen Stand seiner Tauben wieder was die Atemwege betrifft. Das Gefieder muss anliegen, es dürfen keine Federchen um die Ohren abstehen. Ist dies jedoch der Fall sollte ein Tierarzt zu Rate gezogen werden. Hier ist es eventuell ratsam die Tauben auf „Schnupfenerkrankungen“ untersuchen zu lassen. Nicht nur eine unter Umständen verordnete Kur, nein ein Umbau des Schlages um die Luft in Ordnung zu bekommen sollte Abhilfe schaffen. Tauben, welche kein „sauberes“ Gefieder haben mangelt es an Fitness! Kotverschmutzungen im Flügel- und Schwanzbereich sollten eine gewisse Hellhörigkeit aufkommen lassen. Ebenso haben gesunde und sich in Form befindende Tauben nie Kot an den Füßen kleben! Die Füße müssen immer sauber sein. Eine gesunde Taube in Form hat immer saubere Füße, eine kranke Taube hat kotverklebte Füße.

Schuppen, Schinn und Co.

„Zeige mir den Bauch deiner Tauben und ich sage dir wie Du fliegst!“ – eine alte Weisheit die heute noch Gültigkeit hat. Ist eine Taube verschinnt, eventuell sogar gepaart mit bläu-

lichem Brustfleisch ist das ein Zeichen von falscher Fütterung oder einer beginnenden Krankheit.

In den meisten Fällen jedoch ist schuppenreiches Brustfleisch ein Ergebnis aus falscher und komponentenunausgewogener Fütterung über die Winterzeit. Schuppen auf dem Brustfleisch gehen fast immer einher mit alten Daunen! Die alten Daunen jedoch sollten spätestens Anfang April nicht mehr vorhanden sein! Gerste kochen, Paddyreis zusetzen und hülsenfrüchte armes Futter gepaart mit zwei Badetagen in der Woche können Abhilfe schaffen. Ebenso ist die Öl/Hefe-Kur über zehn Tage eine gute Sache, um sich der lästigen alten Daunen zu entledigen.

Das tägliche Training genau beobachten!

Das tägliche Training ist ein 100%iger Gradmesser der Gesundheit. Eine gesunde Taube fliegt lange und gerne. Klar ist, dass nach einer monatelangen Freiflugpause die Tauben „step by step“ an das tägliche Trainingspensum herangeführt werden müssen. Als Daumenregel kann man nach einer Woche ca. 15 Minuten, nach zwei Wochen ca. 30 Minuten und ab Woche drei mindesten 40 bis 45 Minuten verlangen. Reisetauben, welche nach 10 Minuten lustlos auf dem Dach sitzen und dazu noch hecheln sind nicht gesund. Hier sollte wirklich eine „Rundum-Untersuchung“ durch den Tierarzt stattfinden.

Die Erholungsphase sollte klein ausfallen.

Tauben, welche sich nach einem Wettflug nicht schnell erholen bzw. die Regenerierungsphase zu lange dauert, haben oftmals Anzeichen einer beginnenden Krankheit. Ein Organismus, welcher sich mit Erregern herumschlagen muss kann sich nicht schnell und ausreichend erholen. Das Fiasko beim nächsten Wettflug ist vorprogrammiert. Augen auf bei Tauben, die am Tag nach dem Flug keinen guten Kot haben und „struppig“ in der Zelle sitzen. Generell gilt auch hier, dass wir unsere Tauben ausreichend und ausgewogen den Strapazen und kommenden Flügen angepasst füttern! Die Zeiten einer langen „Reinigungsphase“ gehören der Vergangenheit an. Wir sollten versuchen unseren Tieren die verbrannte Energie so schnell als möglich, das heißt bereits am Rückunfttag, in Form von Fettfutter zur Verfügung zu stellen.

Jungtauben müssen immer fressen!

Bei Jungtauben gelten generell die gleichen Regeln. Die Beobachtungsgabe des Züchters ist bei Jungtauben jedoch noch mehr gefordert als bei den Alttauben. Jungtauben müssen immer Hunger haben und fressen! Gibt es beim hereinrufen der Jungen „Bummelanten“ so sollten beim Züchter alle Warnlampen angehen. Gehen die Jungen nicht zügig in den Schlag so ist es ein untrügliches Zeichen einer evtl. aufkeimenden Infektion! Da müssen dann am nächsten Morgen



Unser neuer Autor:
Franz Steffl

einfach die Kröpfe der Jungen ertastet und kontrolliert werden. Ist das Futter des Vorabends noch nicht verdaut so ist mit Sicherheit eine Art der „Jungtierkrankheit“ im Spiel! Der Kot sollte in diesem Fall akribisch kontrolliert werden. Nasse schleimige Exkremate lassen das Schlimmste vermuten. Unverzüglich sollte ein Tierarzt aufgesucht werden um die Ursache zu ergründen. Auch am Federkleid der Jungtauben kann der Züchter den Gesundheitsstand ablesen. Sind Tauben im Jungtierschlag, welche verschmierte Federn haben kann mit ziemlicher Sicherheit von KEINEM guten Gesundheitsstand gesprochen werden. Der letzte Blick am Abend sollte den Jungtauben gehören. Sie sollten „glatt“ im Regal sitzen und sich nicht mit aufgeplusterten Kröpfen und abstehenden Kopfgefieder präsentieren.

Zuchttauben, das Potential unserer Zukunft.

Bei den Zuchttauben spiegelt sich in der Regel die Gesundheit in der Nachkommenschaft wieder. Hat man größere Ausfälle durch nicht befruchtete Eier, stecken gebliebenen Jungen oder gar toten Jungtieren im Nestlingsalter, so ist ein Tierarztbesuch anzuraten.

Auch der Kot rund um die Nistschale ist ein aussagekräftiges Hilfsmittel, um die Gesundheit zu erkennen. Die Jungen im Nest sollten ebenso wie die Alttauben einen gebundenen Kot über den Rand der Schale absetzen. Nassen Kot der Jungtiere sollte man in der Form sofort kontrollieren, indem man sich die Alttauben des entsprechenden Paares näher ansieht.

Es kann aber natürlich immer wieder mal vorkommen dass Jungtiere einen Tag nicht 100%ig gebundenen Kot absetzen. Dies kann sein, wenn das Paar zu früh wieder zum Nest treibt und dadurch den Jungen zu viel Wasser abfüttert, oder wenn bei z.T. alten Zuchttauben einfach die Kraft nicht mehr reicht zwei Jungtiere hochzufüttern. Da ist dann der Züchter gefragt, um dies zu erkennen und für Abhilfe zu sorgen. Grundvoraussetzung ist natürlich die vorgeschriebene Impfung gegen Paramyxo, darüber hinaus eventuell noch eine Impfung gegen Paratyphus, Herpes und Pocken.

Wenn Sie diese Zeilen verinnerlicht haben wird es Ihnen gelingen Ihre Tauben 2018 gesund und erfolgreich durch die Saison zu bekommen. – „Auf geht’s“!

Franz Steffl

Bericht der RV-Schwarzatal

Gemeinsam mit der VRV absolvierte die RV-Schwarzatal 2017 12 Alttaubenflüge. Insgesamt wurden in der RV 2.163 Tauben zum Start gebracht.

Gegenwinde, Hitze und vermutlich viele Gegenflüge ließen die Saison nicht gerade reibungslos verlaufen und verlangten den Tauben, wie jedes Jahr, einiges ab.

Dominik Vollnhofer sicherte sich, wie bereits im Vorjahr, den 1. Platz der Alttaubenmeisterschaft. Sein jähriger Vogel 317-16-138 (Sohn 317-14-666 W) schaffte als einzige Taube Full House mit 12 Preisen. Auf den weiteren Plätzen folgen Hermann Vollnhofer und Manfred Kloiböck. Hermann Vollnhofer sicherte sich 2017 souverän den 1. Platz bei gesamt 1.305 gesetzten Jungtauben und stellte mit der 317-17-259 die beste Jungtaube. Josef Weitzbauer sicherte sich vor Alexander Hartl den 2. Platz.

Dominik Vollnhofer

Die Meister der RV Schwarzatal

Alttauben-Meisterschft

Name
1. Vollnhofer Dominik
2. Vollnhofer Hermann
3. Kloiböck Manfred

Jährigen-Meisterschft

Name
1. Vollnhofer Dominik
2. Past Ernst
3. Kloiböck Manfred

Bester Vogel

Vollnhofer Dominik,
317-16-138 V, 12/12 Preise

Bestes Weibchen

Kloiböck Manfred,
315-16-307 V, 12/9 Preise

Bester jähriger Vogel

Vollnhofer Dominik,
317-16-138 V, 12/12 Preise

Bestes jähriger Weibchen

Kloiböck Manfred,
315-16-307 W, 12/9 Preise

Jungtauben-Meisterschft

Name
1. Vollnhofer Hermann
2. Weitzbauer Josef
3. Hartl Alexander

Bester Jungtaube

Vollnhofer Hermann,
317-17-259

Gut Flug 2018!



1. Reihe vorne von links nach rechts: Sportfreunde Jansch, Dorfstätter, Stocker, Grasel, Vollnhofer H.
2. Reihe vorne von links nach rechts: Sportfreunde Scherleitner, Riegler H., Postl, Riegler J., Hödl, Weitzbauer Josef, Vollnhofer D., Kloiböck, Weitzbauer Johann, Hartl. Es fehlen die Sportfreunde Kober, Klein und Hodzic

Preisverteilung der RV-Kärnten 2017



Gute Stimmung bei der Preisverleihung

Dieses Jahr war der Verein 201 Golddeckbote an der Reihe und lud alle Kärntner Züchter, die an der Flugsaison mitgemacht haben, zur RV-Preisverteilung nach Spittal zum berühmten Brückenwirt ein.

Der diesjährige Jahresbericht der Kärntner Brieftaubenzüchter war mit einem weinenden bei den „Alttaubenflügen“ und einem lachenden Auge bei den „Jungtaubenflügen“.

Nach der Verbandsausstellung in Velden am Wörthersee war mein Vorschlag für 2017: Kärnten braucht sich mit seinen Leistungen nicht verstecken, trotz der misslichen Lage in den Bergen. Es gab in Kärnten zwei Interessen der Züchter: Die einen wollten kurze Strecken und die anderen wollten Weistrecken fliegen. Kluge Anton betonte, wenn ihr mit den Steirern fliegt, mache ich mit den anderen vier Züchtern ein Kurzstreckenprogramm, auch in die Richtung Slowenien/Ungarn, sprich den Kärnten Cup.

Da wir in Kärnten nur ca. 10 bis 12 Züchter sind, schafften wir keine gültige Liste mehr. Deshalb entschlossen sich die restlichen sieben Züchter mit den Steirern, der RV-Österreich Süd mitzufliiegen, um eine gültige Liste zu schaffen. Doch dieser Gewaltakt, jeder Flug über 100 bis 150 km weiter und am Ende noch über die Berge, war für unsere Tauben eine zu große Herausforderung. So konnten wir mit den Meter Minuten in der Liste A sowie in

der Liste B kaum mithalten. Mit einem Wort gesagt „die Euphorie war sehr groß“, denn was in einer RV über 100 bis 150 km Unterschied ist, dann noch über die Berge muss, ist ein wahrer Vergleich nicht möglich. Und so hatten wir eben unsere Preisliste, für die – wenn sie auch nicht gültig ist – zum Vergleich genommen, um unsere Kärntner RV-Flüge zu bewerten. Unter dem Motto, wer nichts wagt gewinnt nichts.

Wir Kärntner haben diese Herausforderung gewagt, aber sehr viel an Erfahrung gewonnen. Jetzt wissen wir, wo wir stehen und das war für unsere RV-Kärnten nur gut, denn die Jungtaubenflüge hatten wir wieder gemeinsam über Slowenien der Drau entlang von Ungarn geflogen. Mit hoher Vorsicht ist es uns Kärntnern gelungen, mit unseren Flugleitern Ebner Eduard (201 Goldeckbote) und Eder Gernot (204 Wörtherseebote), tolle Jungtaubenflüge mit geringen Verlusten zu absolvieren.

Vielleicht musste diese sportliche Trennung sein, dass es uns Kärntner für die Zukunft stärker zusammenschweißt. Nur vereint sind wir stark, um erfolgreich im Brieftaubensport zu sein. Als RV-Obmann kann ich nur glücklich sein.

Ende GUT ... Flugsaison GUT

*Gut Flug für meine Freunde 2018,
RV-Obmann Kurt Pitschmann*

Verein 204 Wörtherseebote - Jungtaubenmeisterschaft

Name	Preise	km	AS-Punkte
1. Eder Gernot	22	3638	1362,63
2. Poszgai Andreas	18	2700	713,45
3. Pitschmann Kurt	16	2605	620,82



1. RV-Meister 2017
Eder Gernot
Verein 204 – Wörtherseebote

BONYFARMA
pigeon products

Bony Trainingsmix

Speziell für die Flugleistung entwickelt.

Zum Verkauf:
www.bonyfarma.com

„GESUNDE TAUBEN“

– neues Buch von Dr. Peter Boskamp

Viele Bücher über die medizinische Begleitung im Taubensport scheinen für Mediziner geschrieben zu sein, oder zumindest für Menschen mit einem soliden medizinischen Hintergrundwissen. Handbücher, die sich an Taubenliebhaber richten, in denen auch praktische Gesichtspunkte der medizinischen Begleitung behandelt werden, gibt es nur wenige. Deshalb ist im Januar 2018 das Buch „GESUNDE TAUBEN“ von Dr. Peter Boskamp veröffentlicht worden.

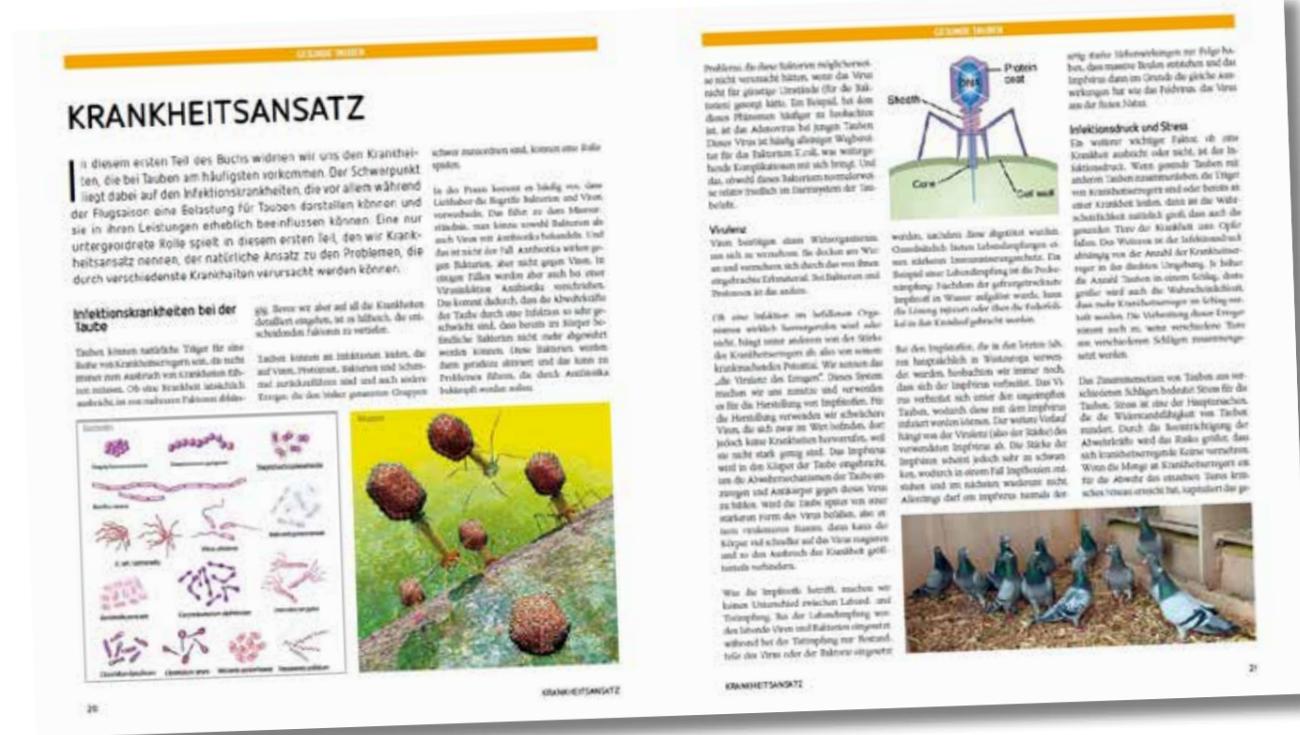
Dieses praktische Buch von Tierarzt Peter Boskamp enthält eine Zusammenfassung seiner Ideen und der Herangehensweise, die auch der Bony Farma Produktreihe zugrunde liegen.

Die medizinische Betreuung im Taubensport ist traditionell auf die Heilung kranker Tauben ausgerichtet. Häufig werden Medikamente bereits präventiv eingesetzt. Durch das hohe Infektionsrisiko während der Flugsaison ist der Einsatz von Medikamenten oftmals unabdingbar. Der Taubensport ist ein Spitzensport. Bereits kleinste Abweichungen können zwischen Sieg oder Niederlage entscheiden. Die heutige Gesetzgebung erschwert eine professionelle medizinische Betreuung im Taubensport.



In diesem Buch werden die Grundlagen für die Stärkung der allgemeinen Abwehrkräfte erörtert. Zugleich werden die Möglichkeiten aufgezeigt, die zur Verfügung stehen, um die Abwehrkräfte der Tauben nachhaltig zu verbessern und die (zunehmende) Abhängigkeit von Medikamenten zu verringern.

Das Buch verdeutlicht, dass neben der Pflege kranker Tiere insbesondere der Gesundheitsvorsorge der Tauben verstärkt Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte. Denn nur bei einer optimalen Gesundheit der Tauben ist es möglich, die körperliche Verfassung der Tiere mithilfe unterstützender Präparate auf ein höheres Niveau zu bringen, damit die angestrebten Leistungen auch tatsächlich erbracht werden können.



Das Buch ist erhältlich auf www.bonyfarma.com

100 Jahre Svenska Brevduveförbundet SBF



Zum 100jährigen Bestehen lud der Schwedische Brieftaubenverband am 27. Jänner 2018 alle Sportfreunde auf Schloss Örenäs in der Nähe von Helsingborg zur Jahreshauptversammlung mit umfangreichem Rahmenprogramm ein.

Neben einer Auktion von 20 Vanneste Tauben aus Belgien wurde auch das neue **BENZING Live System** sowie die neue **Verrechnungssoftware MyPigeons.live** durch Herrn Thomas Zimmermann vorgestellt. Bereits in diesem Jahr wird in Schweden diese Lösung zum Einsatz kommen.

Der Schwedische Verband wurde bereits im Jahr 1917 von Oscar Gyllenhammar gegründet.

Aktuell sind ca. 300 aktive Züchter registriert. Interessant ist, dass diese Züchter sehr international sind und der Taubensport in Schweden ein Vorzeigebeispiel von Integration ist. So gibt es in Schweden Sportfreunde aus Österreich, Ungarn, Polen, Kroatien, Sri Lanka und dem Mittleren Osten.

Bei der Siegerehrung der Meister aus dem Jahr 2017 mit anschließendem Gala-Abend wurden natürlich auch Glückwünsche aus Österreich im Namen unseres Verbandes übermittelt.

Mehr Information: www.brevduvesport.net

Dragan Mitrovic – 1. Nationalmeister mit Jungtauben 2017

Sportfreund Dragan Mitrovic (47 Jahre, geborener Serbe) sorgte im Jahr 2017 mit seinen Jungtauben für Furore und sicherte sich den 1. Platz auf Verbandsebene.

Mit schwindelerregenden 1915 As-Punkten, bei 20 zu wertenden Preisen kann man sich sehr gut vorstellen, wie grandios die Jungtaubensaison von Dragan verlaufen ist. Ich möchte an dieser Stelle aber auch erwähnen, dass die Konkurrenz dicht auf den Fersen geklebt ist, denn die zweitplatzierte Schlaggemeinschaft Pak-Zerner erreichte fantastische 1907 As-Punkte. Auf dem 3. Platz landete der bekannte Spitzenzüchter Franz Knoll, den ich ihnen schon zweimal in Reportagen vorstellen durfte.

Gespannt und neugierig machte ich mich also auf die Reise nach Zeiselmauer, um diese Reportage zu verfassen. Zuerst musste ich mich aber über Wikipedia informieren, wo die schöne Gemeinde Zeiselmauer liegt, denn im Geographieunterricht hatte ich doch die meiste Zeit geschlafen.

Zeiselmauer-Wolfpassing liegt im Tullnerfeld (Niederösterreich) und wird von der Donau in West-Ost-Richtung durchflossen, wobei sich die Siedlungen der Gemeinde nur am Südufer befinden. Nördlich der Donau gibt es lediglich

zeitweise genutzte Sommerhäuser, die am Rand des Auwaldes gebaut wurden. Eine Zufahrt ist nur über die Bezirkshauptstadt Tulln möglich, was einen erheblichen Umweg darstellt. Traditionell wird Zeiselmauer in die Teile „Alt-Zeiselmauer“ und „Neu-Zeiselmauer“ untergliedert, wobei diese Bezeichnung tatsächlich der geschichtlichen Abfolge der Besiedlung entspricht, was durch historisches Kartenmaterial belegt ist. Diese Teilung wird heute durch die Bahnlinie unterstrichen. Landschaftlich gehört der Bezirk Tulln südlich der Donau zum Mostviertel. Für die Raumplanung gehört die Gemeinde zur Hauptregion Mitte. Ein wunderbares Stück Österreich, wo die Tauben unseres Jungtaubenchampions ihre Kreise ziehen.

Die Anfänge

Sportfreund Mitrovic erzählt: „Ich habe schon als kleiner Junge die Liebe zum Taubensport entdeckt. Meine ersten Tauben waren serbische Hochflieger. Nach einer kurzen Pause habe ich im Jahr 2000 mit englischen Tiplern angefangen, die ich bis zum heutigen Tag noch halte.“



2012 bekam ich meine ersten Brieftauben von Freunden und zu meiner Überraschung lief es von Anfang an sehr gut und ich war motiviert mich zu verbessern. Für die darauffolgende Saison habe ich Kontakt zu Sportfreund Walter Essbüchl aufgenommen und Zuchttauben gekauft, aber auch geschenkt bekommen. Mittlerweile ist Walter ein guter Freund und steht mit Rat und Tat zur Seite. Übers Internet wurden auf diversen Versteigerungsportalen Zuchttauben von edelster Abstammung ersteigert. Begonnen wurde im Verein 303 in Tulln und es folgte im Jahr 2017 aufgrund der V-Auflösung der Wechsel zum Verein 301. Dieser Verein gehört zur Reisevereinigung Sankt Pölten. Mit dem Ergebnis bei den Jungtauben bin ich sehr zufrieden, wobei ich sagen muss, dass ich mich nicht auf den Erfolgen ausruhe, sondern immer versuche, besser zu werden.

Vor allem bei den Alttauben habe ich noch viel Luft nach oben, aber ich glaube wenn ich hart daran arbeite werde ich meine Ziele erreichen. Besonderer Dank gilt meiner Frau, die mich immer tatkräftig unterstützt und mir den Rücken stärkt wenn ein Flug mal nicht so gut klappt.“

Bestand, Methode und Versorgung

Im Zuchtschlag sitzen ca. 20 Paare, die für den nötigen Nachwuchs sorgen. Die Alttierreise wird mit ca. 40 Tauben begonnen und in die Jungtiersaison startet Sportfreund Mitrovic mit etwa 50 Tauben.

Paarungstermin für die Reisemannschaft ist Mitte Februar und jedes Paar darf Junge großziehen. Die Tauben werden aufgrund der Greifvogelproblematik bis Anfang März festgehalten und dürfen an den ersten Tagen nur morgens aus dem Schlag. Allmählich – wenn sich eine gewisse Flugfreude einstellt – wird auch abends trainiert.

Mit dem Wegbringen der Tauben beginnt Sportfreund Mitrovic, wenn die Tauben ums Haus ordentlich fliegen und die Kondition gut ist. Eigentlich ist diese Vorgehensweise nicht außergewöhnlich und wird auf vielen Schlägen so praktiziert.

Die Jungtauben werden von Anfang April bis zum 21. Juni von 17:00 bis 07:00 Uhr verdunkelt und ab dem 21. wird die junge Garde bis 22:00 Uhr belichtet. Erst nach dem letzten Jungtierflug wird das Licht abgedreht, damit die Tiere wieder den natürlichen Rhythmus finden und ordentlich mausern. Die Jungtiermannschaft wird privat ca. fünfzehnmal weggebracht bis maximal 40 km. Während der Saison trainieren die Tauben nur ums Haus.

Gefüttert wird Futter aus dem Hause Beyers, wobei in der Reisesaison Hauptaugenmerk auf die Mischungen „Vandenabeele“ und „Galaxy“ gelegt wird. Sonntags, Montags und Dienstags wird eher leichter gefüttert und ab Mittwoch bekommen die Renner energiereicheres Futter. Bei den Zusätzen vertraut man auf die Produkte aus dem Hause Dr. Brockamp: „Aktives Eisen“, „Probac 1000“, „CMK“ und „Energy“.

Erwähnenswert ist, dass 2017 keine Jungtierkrankheit aufgetreten ist, aber 2016 nach dem 2. Flug diese Karnheit stark präsent war. Sportfreund Mitrovic sind diese jährlichen Unterschiede im Auftreten und in der Intensität der Jungtaubenkrankheit ein Rätsel. Bei der medizinischen Versorgung setzt man Produkte von DAC ein. In der Saison wird im 2-Wochen Rhythmus gegen Trichomonaden und Kokzidien gekurt (Sonntags). Es werden alle Pflichtimpfungen jährlich durchgeführt. ▶

DV-6339-14-341



Ausnahmetauben

Das Zuchtpaar Nr. 1 auf dem Schläge Mitrovic bilden der Vogel DV-6339-14-341 (siehe Foto links) und das Weibchen 323-10-533 (siehe Foto Mitte).

Der 341 ist ein Original von Sportfreund Kurnaz Recep (Rein Vandenabeele/Linie Wittenbuik) und die 533 ist eine Original W. und K. Essbüchl aus Prinzenhof an der Zaya. In ihrem Stammbaum steht väterlicherseits „Bruder As 207“ von Manfred Jerxsen (Marijke Vink/Koopman) und mütterlicherseits findet man die berühmten Namen Kannibaal Rambo /Zitter (Dirk van Dyck /Koopman) als Urgroßeltern.

Aus diesem Superpaar stammen die Brüder „2522“ und „405“. „2522“ gewinnt 2017 das „Golden Wings Jungtaubenderby“ und dadurch das stolze Preisgeld von 1.800,- Euro. Sein ein Jahr älterer Bruder „405“ wird bei der Verbandsausstellung 2017 in Sankt Pölten Klassensieger bei den jährigen Vögeln.

323-10-533



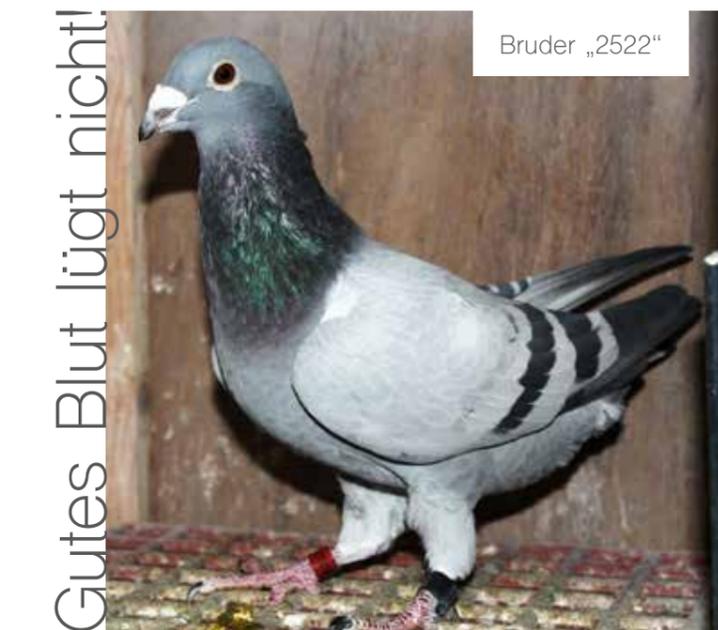
Den 4. Platz beim Jungtaubenderby 2017 (300,- Euro Gewinnsumme), errang die Taube mit der Nummer 999-17-2520 (siehe Foto rechte Seite Mitte). Sein Vater 323-11-601 kommt wieder von der SG Essbüchl (Blutführung: M.Vink/Aladin/Noble Blue) und seine Mutter 303-14-212 wurde selbst gezüchtet (Blutführung: Prange/Koopman).

Die RV-beste Jungtaube 2017 trägt die Ringnummer 303-17-522 (siehe Seite rechts unten).

Wie könnte es anders sein? Der Vater, 323-10-87 (siehe Titelseite) ist ein Orig. Essbüchl und väterlicherseits Halbbruder zur 533 (siehe Zuchtpaar Nr.1). Die Mutter des 87 ist eine Enkeltochter Bliksem von Gaby Vandenabeele.

Gepaart war der 87 mit der Täubin DV-6348-15-30, eine Original-Taube von Ralf Römer. Im Stammbaum findet man die Namen Apollo, Nationen Cup Täubin, Sohn 799 Heremans und Olympiade 003über die bekannte SG Hagedorn /Becker.

Bruder „2522“



Bruder „405“



Sie sehen, werte Sportfreunde, welch tolle Tauben hier in Zeiselmauer bei Sportfreund Mitrovic sitzen. Ich wünsche unserem Meisterzüchter, dass er seine sportlichen Ziele in diesem Jahr bei den Alttauben erreichen wird und bedanke mich für die Gastfreundschaft bei seiner ganzen Familie.

„Gut Flug“ 2018.

Erfolge 2017

- 1. Nationalmeister mit Jungtauben
- 1. Golden Wings Jungtaubenderby (€ 1.800,- Preisgeld und 4. Platz € 300,-)
- 1. RV-Meister Jungtauben RV St.Pölten
- 1.2.3. beste Jungtaube in der RV St. Pölten

Clemens Ivanschitz

Dragan Mitrovic
Wienerstraße 25
3424 Zeiselmauer
Österreich
Tel.: +43 650 3387823



999-17-2520

303-17-522



KURZ NOTIERT + KURZ NOTIERT + KURZ NOTIERT

- Ab Herbst wird es voraussichtlich wieder ein Niederlassung der Firma Natural in Österreich geben, nähere Infos in der nächsten Ausgabe.
- Da unser neuer FCI-Preisrichter Helmut Eichinger beruflich sehr eingespannt ist, haben wir unseren Preisrichterobmann Karl Rinder für die nächste Olympiade als Richter nominiert. Die Olympiade wird im Jänner 2019 in Posen, Polen stattfinden.
- Die Grand Prix-Kommission des FCI hat einen neuen Vorsitzenden, Frans Hermans aus Belgien wurde einstimmig gewählt. Kurze Zeit später wurde er auch zum neuen belgischen Präsidenten gewählt. Österreich ist erstmals mit zwei Mitgliedern in dieser Kommission vertreten. Franz Marchat und Thomas Zimmermann (Fa. Benzing) werden für Österreich diese wichtige Kontrollfunktion wahrnehmen.
- Der Weitstreckenflug Chimay wird erstmals gemeinsam mit der VRV Oberösterreich durchgeführt. Laut Beschluss des Vorstandes kann jede Taube nur einmal gelistet werden, entweder für den VRV Endflug oder den nationalen Weitstreckenflug. Weitere Infos folgen per Mail.
- Die nächste Verbandsausstellung wird in Kapfenberg über die Bühne gehen.

BONYFARMA
pigeon products

Bony Farma der natürliche Weg für gesunde Tauben 'en Forme'.

Unser Ziel ist die Gesundheit der Tauben durch die Verabreichung von Futterergänzungsmitteln zu fördern. Sowohl während der Mauser als auch bei der Zucht und bei Wettflügen, können Futterergänzungsmitteln das Wohlergehen und die Leistungstärke der Tauben verbessern, im bei Wettflügen besser abzuschneiden.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:
WWW.BONYFARMA.COM

Julianalaan 7A | 6191 AL Beek | Nederland
T: 0031 (0) 46 437 1885 | F: 0031 (0) 46 436 0346
info@bonyfarma.com | www.bonyfarma.com

Gutes Blut lügt nicht!

Das Reisejahr 2017

Die RV-Bad Pirawarth setzt sich aus den Vereinen 321 und 334 zusammen und nimmt am Reisegeschehen der VRV-Wien, Niederösterreich und Burgenland teil. Bei den Alttauben standen 13 Flüge am Programm. Die RV nahm mit 13 Züchtern und 7060 gesetzten Tauben daran teil. Bei den Jungtauben waren auf den 5 Flügen 3294 Tauben von 16 Züchtern im Einsatz. Bei der VRV-Alttauben Kreismeisterschaft (37 teilnehmende Schläge) konnten sich einige Züchter im vorderen Drittel platzieren:

VRV-Alttauben Kreismeisterschaft

Name
4. SG Eberhart & Frank
6. Gazso Rudolf
7. Mayer Robert
8. Popp Manfred
9. SG Lauter & Marzi
10. Kandler Werner
11. SG Frank & Eberhart

Bei der VRV-Alttauben Gesamtmeisterschaft (117 teilnehmende Schläge) konnten folgende Platzierungen von Züchtern der RV Bad Pirawarth errungen werden:

VRV-Alttauben Gesamtmeisterschaft

Name
14. SG Eberhart&Frank
23. Gazso Rudolf
24. Mayer Robert
26. Popp Manfred
27. SG Lauter & Marzi
29. Kandler Werner
31. SG Frank & Eberhart

Bei der VRV-Jungtaubenmeisterschaft (112 teilnehmende Schläge) konnten sich folgende Züchter platzieren:

VRV-Jungtauben Kreismeisterschaft

Name
14. SG Eberhart&Frank
26. Gazso Rudolf
38. Kandler Werner
39. Wagner Franz

Die Ergebnisse der RV-Meisterschaften im Einzelnen

Jungtauben-Meisterschaft mit den 5 beständigsten Tauben auf allen Flügen

Name	Preise	ASS-Punkte
1. SG Eberhart&Frank	25	1756,48
2. Gazso Rudolf	21	1442,76
3. Wagner Franz	20	789,09
4. Kandler Werner	19	1032,42
5. Kieninger Manfred	18	889,97

Weibchen-Meisterschaft mit den 5 beständigsten Tauben auf allen Flügen

Name	Preise	ASS-Punkte
1. Mayer Robert	48	3791,47
2. SG Lauter&Marzi	46	2269,90
3. SG Eberhart&Frank	43	1987,13
4. Popp Manfred	42	2270,44
5. Kandler Werner	33	1654,96

Vogel-Meisterschaft mit den 5 beständigsten auf allen Flügen

Name	Preise	ASS-Punkte
1. Mayer Robert	47	2835,81
2. SG Lauter&Marzi	46	2375,84
3. Gazso Rudolf	44	2858,56
4. SG Eberhart&Frank	43	2029,12
5. SG Frank&Eberhart	42	2251,82

Jährigen-Meisterschaft mit den 5 beständigsten 2 Geschlechter anders auf allen Flügen

Name	Preise	ASS-Punkte
1. Mayer Robert	46	3097,86
2. SG Lauter&Marzi	43	2202,64
3. Kandler Werner	37	2077,43
4. SG Eberhart&Frank	35	1526,38
5. Kieninger Manfred	33	1757,26

Alttauben-Meisterschaft mit den 5 beständigsten 2 Geschlechter anders auf allen Flügen

Name	Preise	ASS-Punkte
1. SG Lauter&Marzi	48	2450,69
2. Mayer Robert	46	3581,93
3. Popp Manfred	46	2477,73
4. SG Eberhart&Frank	45	2254,62 Ass
5. Kieninger Manfred	38	2125,39

Jugend-Meisterschaft

Name	Preise	ASS-Punkte
1. Marzi Lisa	16	976,16
2. Scheck Fabian	14	750,92

Bestgereiste Tauben

Alttauben-Vogel

Name		Preise	ASS-Punkte
SG Lauter / Marzi	321-14-044	11	589,30

Alttauben-Weibchen

Name		Preise	ASS-Punkte
Mayer Robert	334-15-209	10	882,28

Jähriger-Vogel

Name		Preise	ASS-Punkte
Mayer Robert	334-16-541	11	775,26

Jähriges-Weibchen

Name		Preise	ASS-Punkte
Mayer Robert	334-16-519	10	694,97

Jungtaube

Name		Preise	ASS-Punkte
SG Eberhart&Frank	321-17-763	5	385,67

Wanderpokal: Vorbenanntes Paar

Dieser Pokal muss insgesamt 3mal gewonnen werden, dann geht er in den Besitz des Züchters über. Ein Spezialist und Taubenkenner ist Sportfreund Walter Eberhart, der bereits drei dieser Trophäen sein Eigen nennt. 2017 war wieder ein neuer Pokal zum ersten Mal zu gewinnen und wieder hatte

Sportfreund Walter Eberhart den richtigen Riecher mit dem Vogel 321-13-046 neun Preise und dem Weibchen 321-14-434 zehn Preise insgesamt 19 Preise und 937,86 Asspunkte.



Walter Eberhart und Obmann Egon Lauter

RV-Gesamtmeisterschaft die Summe aus Jungtauben, Weibchen, Vögel, Jährigen und Alttauben-Meisterschaft

Name	Preise
1. Mayer Robert	200
2. SG Lauter/Marzi	197
3. SG Eberhart&Frank	191
4. Popp Manfred	170
5. Kandler Werner	169
6. Kieninger Manfred	160
7. Wagner Franz	135
8. Scheck Fabian	122
9. Gazso Rudolf	111
10. Velescu Marian	111



Die Gewinner der RV-Meisterschaft

Die Preisverteilung wurde am 18.11.2017 im Vereinshaus der RV-Bad Pirawarth abgehalten. Am Speiseplan stand heuer Schweinsbraten mit Kartoffelknödel und Speckkraut. Nach dem Essen wurden die Ehrenpreise den Gewinnern übergeben. Auch eine Tombola und ein Schätzspiel, wobei das Gewicht von zwei Stangen Wurst erraten werden musste, standen am Programm. Die Gewinner der Wurst waren Manfred Popp und seine bessere Hälfte Sabine Broneder, sie konnten das Gewicht auf wenige dkg erraten.

Ich möchte mich bei allen Spendern der Tombolapreise recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt Spf. Karl Frank, der die beiden Stangen Wurst zur Verfügung gestellt hat. Auch möchte ich mich bei den beiden Einsatzstellenleitern Spf. Robert Mayer und Spf. Rudolf Gazso für den reibungslosen Ablauf beim Einsatzgeschäft im Reisejahr 2017 bedanken.

Für die Reisesaison 2018 wünsche ich allen ein Gut Flug.



Egon Lauter, RV Obmann Manfred und Sabine

2. Alpen-Adria-Ausstellung in Italien



◀ v.l.n.r. Stefano Tuzzato (Venezia Padua), Präsident des italienischen Brieftaubenverbandes Dr. Cristiano Paltrinieri, Kurt Pitschmann (Wörtherseebote 204), Mattheo Grappa (Sportlicher Leiter vom italienischen Verband) mit Ausstellungsleitung.

▼ 1. Platz Standard-Bewertung „Susi die Erste vom Wörthersee“ mit Kurt Pitschmann

Die zweite Alpen-Adria-Ausstellung, veranstaltet vom italienischen Verband „Federazione Colombofila Italiana“, war von großem Erfolg und regem Besuch gezeichnet. Als Abschluss betonte der Präsident, dass die Alpen-Adria-Ausstellung, als ein sicherer Bestandteil bei jeder Verbandsausstellung von Kroatien, Italien, Slowenien und Österreich, in Zukunft vom jeweiligen Verband mitorganisiert werden soll. Worauf sich Filip Pudic vom kroatischen Verband gleich als nächster Austräger der Alpen-Adria-Ausstellung in Zagreb bereit erklärt hat. Für mich und meinen Freund Helmut Rattenberger als Dolmetsch und Begleiter war das eine gelungene Reise zu unseren Freunden nach Italien, wo wir mit italienischen Spezialitäten,



sowie mit Wein aus der Toskana verwöhnt wurden. Dieser Besuch wird uns immer in Erinnerung bleiben.
Kurt Pitschmann

Fit dank seiner Brieftauben

Leichtathletik | Der 76-jährige Mistelbacher Stefan Menyhart schaffte auch heuer das Österreichische Sport- und Turnabzeichen in Gold – mit einer besonderen Trainingsmethode.

Von Peter Sonnenberg

Seit einigen Jahrzehnten ist die Ablegung des österreichischen Sport- und Turnabzeichens, kurz ÖSTA, fixer Bestandteil im Sommerprogramm der Sportunion Mistelbach. Auch 2017 bot die Union sportbegeisterten Menschen die Möglichkeit, Körper und Geist bei zahlreichen Disziplinen wie Hoch- und Weitsprung, Laufen oder Kugelstoßen in Schwung zu halten.

Zum Abschluss können die Teilnehmer, jeweils nach den erforderlichen Kriterien ihrer Altersgruppe gestaffelt, das Österreichische Sport- und Turnabzeichen in Bronze, Silber oder Gold erwerben. Einer, dem dies heuer einmal mehr gelang, war Stefan Menyhart aus Mistelbach, der im stolzen Alter von 76 Jahren bereits zum 28. Mal (1) das ÖSTA-Abzeichen in Gold holte. Der NÖN erklärte der „Oldie“ jetzt, was ihn so stark macht.



Top-Leichtathlet und Brieftaubenzüchter: Stefan Menyhart. Foto: zVg

NÖN: Gratuliere zum Sport- und Turnabzeichen in Gold. Wie haben Sie sich darauf vorbereitet?

Stefan Menyhart: Gar nicht. Seit Jahren ziehe ich pünktlich zum Beginn des Sommerprogramms meine Lafschuhe an, wärme mich nur ordentlich auf und

bringe dann meine Leistung. Das war's (lacht). Allerdings glaube ich zu wissen, warum ich noch so gut in Form bin.

Verraten Sie uns Ihr Geheimnis?
Menyhart: Ich bin ja auch Brieftaubenzüchter und habe über 100 Brieftauben, die bei mir am Dachboden untergebracht sind. Da muss ich immer 30 Stufen rauf- und runtergehen, Futter bringen und Mist entsorgen – knapp zehnmal pro Tag.

Trotzdem: Haben Sie in Ihrer Jugend Leichtathletik gemacht?
Menyhart: Ganz im Gegenteil, ich komme ja aus der Schwerathletik, war jahrelang Gewichtheber in Hauskirchen, wir haben da relativ weit oben gekämpft.

Reizt es Sie mit solchen Leistungen nicht, an nationalen oder internationalen Wettkämpfen teilzunehmen?
Menyhart: Ach, das bin ich

schon oft gefragt worden, aber ich bin ja auch als Bewertungsrichter bei Ausstellungen in Sachen Brieftauben unterwegs, und das weltweit. Da bleibt einfach nicht mehr viel Zeit.

Wie kamen Sie überhaupt zur Brieftaubenzucht als Hobby?
Menyhart: Ich sah als 14-jähriger Bub bei einem alten Züchter, als während eines Wettbewerbs eine Flugtaube aus Köln nach Hause in ihren Taubenschlag kam. Von dem Moment an war ich fasziniert.

In Sachen ÖSTA-Abzeichen: Ist das 2018 auch wieder ein Ziel von Ihnen?
Menyhart: Sicher, auf jeden Fall noch die nächsten Jahre, wenn es gesundheitlich geht. Außerdem will ich noch über die 60 Meter unter elf Sekunden bleiben. So ehrgeizig bin ich. Bei mir gibt es da keine halben Sachen. Einmal Sportler, immer Sportler (lacht).

BILD DER SAISON

Lena Ivanschitz mag Taubenbabys!



BONYFARMA
pigeon products

Bony BIO B.M.T.

Reich an Vitaminen. Fördert die Kondition. Stimuliert eine gute Darmflora.

Zum Verkauf: www.bonyfarma.com



Taubenschlag
SG Glavas / Zoni

SG Glavas / Zoni – Doppelsieg bei den As-Weibchen 2017 im österreichischen Briefftaubenverband

Pichl bei Wels ist eine wunderschöne Marktgemeinde in Oberösterreich und die Heimat der Top-Schlaggemeinschaft Glavas/Zoni, über die ich diesen Bericht verfassen darf.

Für jeden begeisterten Taubenzüchter in Österreich und über die Landesgrenzen hinaus, ist diese SG ein Begriff für Leistungen, die keinen Vergleich scheuen müssen. Mehrere Platzierungen unter den Top 20 in diversen Verbandsmeisterschaften der letzten Jahre belegen dies eindrucksvoll. Auch bei den jährlichen Verbandsausstellungen ist die SG überaus erfolgreich und platziert sich auf den vordersten Plätzen.

Die Anfänge

Sportfreund Zoni erzählt: „Ich begann 1972 als Fünfzehnjähriger mit dem Taubenbestand meines Vaters den Briefftaubensport. Anfangs waren die Erfolge eher bescheiden. Nach der Heirat mit Hermine im Jahr 1984 wurde ab diesem Zeitpunkt in Schlaggemeinschaft (SG) gereist. Die Reiseleistung verbesserte sich zunehmend, obwohl noch sehr Vieles ausprobiert wurde. 1989 ergab dies den 3-Jährigenmeister in der Reisevereinigung (RV). 1990 konnte dann zum ersten Mal mit sehr gutem Erfolg gereist und jeweils 1. RV-Alttaubenmeisterschaft und die 1. RV-Jährigen-Meisterschaft errungen werden. Danach wurde bis 1993 sehr gut gereist. 1994 konnte von

einem neuen Taubenschlag bereits mit den Jungtauben die 1. RV-Meisterschaft errungen werden und 1996 die 1. RV-Jährigenmeisterschaft. Danach ging es bedingt durch Zuchtfehler und diverse Taubenkrankheiten steil bergab. Also mussten bessere Tauben angeschafft werden.

Auf der Suche nach Verbesserungen machte ich 1998 in Saaldorf bei der internationalen As-Taubenschau die Bekanntschaft mit J. Hofmann. Aufmerksam wurde ich auf ihn, weil er mit 10 Tauben aus seinem Bestand für seine RV den Gesamtsieg (es nahmen 25 RVen teil) errang. Im Januar 1999 wurden das erste Mal alle Tauben von J. Hofmann begutachtet. Das Ergebnis spiegelte die Leistung auf den Wettflügen wider. Aus den wenigen brauchbaren Tieren wurden durch Josef fünf Zuchtpaare zusammengestellt.

Unser Taubenstamm ist aufgebaut auf J. Hofmann- und Otto Wieser-Tauben. Dazu kamen einzelne Tiere von verschiedenen Züchtern. Das Ergebnis des Zuchtjahres 1999 war sensationell. Die Jährigen konnten im Jahr 2000 die 2. RV-Meisterschaft preisgleich mit dem Ersten, ebenso die

2. VRV-Meisterschaft erringen. 2000 flogen die Jungtauben auch die 1. RV-Meisterschaft ein. Ab dieser Zeit wurde sehr gut gereist.

In den letzten Jahren konnten zudem durch Vermittlung unseres Freundes Ralph Schleifer aus Thüringen sehr gute Tauben von Belgien (Dany Geerinck, Vangeel Jo, Patricia Verhaegen, Louis Adrianssen & Carl Ruymaekers) eingeführt werden. Auch vom bekannten Ruhrgebietsmeister Dr. Klaus Giesbert wurden 2014 vier Jungtauben eingeführt.

Seit 2015 wird in SG mit Dragan Glavas gereist. Dragan stammt aus Bosnien (Bugojno), er ist ein verlässlicher Partner und guter Freund. Gereist wird in der RV Inn- und Hausruckviertel mit aktuell 24 reisenden Schlägen und in der VRV Oberösterreich wird mit 49 Züchtern konkurriert.“

Taubenbestand

Aktuell beherbergt der wunderschöne Taubenschlag 106 Tauben, also 53 Paare. Diese stellen sich wie folgt zusammen: 9 Zuchtpaare im Zuchtschlag, je 1 Zuchtpaar freifliegend in beiden Jungtaubenschlägen.

Im Witwerschlag 1 sind 16 Witwerpaare untergebracht, davon sind die meisten jährige Tauben. Im Witwerschlag 2 befinden sich 14 freifliegende Zuchtvoegel. Diese werden mit den besten Reiseweibchen verpaart. So ist die Motivation immer top, da die Top-Weibchen nie auf ihren Partner warten müssen.

Im Witwerschlag 3 werden 12 Vögel mit ihren Weibchen verpaart.

Kommende Saison 2018 wird mit 70 Tauben in die Reisesaison gestartet.

Reisemethode

Alle 53 Paare werden im Dezember so verpaart, dass die Jungen bei Vollmond oder spätestens 1 bis 2 Tage danach schlüpfen. Im Alter von 14 Tagen werden die Geschlechter getrennt. Ein Junges bleibt beim Vogel und das zweite Jungtier wandert mit dem Weibchen in den Weibchen-Schlag.



v.l. Dragan, Siegfried, Hermine

Der 2. Anpaarungstermin wird so gewählt, dass die Jungen wieder bei Vollmond schlüpfen. Sobald die Jungtauben 14 Tage alt sind, wird die Umlaufmethode angewandt. Die Vögel sind am Tag, die Weibchen während der Nacht bei ihren Jungen. Mit dieser Zuchtmethode ist der Reiseschlag das stärkste Glied des Zuchtschlags.

In Schlag 1 und 3 wird die totale Witwerschaft praktiziert, vom Schlag 2 fliegen nur die Weibchen.

Die Tauben werden durch die Umlaufmethode motiviert. Die Reiseweibchen befinden sich bei gutem Wetter den ganzen Tag in der Voliere, doch bei schlechtem Wetter sind diese im Schlag. Eine Paarung unter den Weibchen wird durch Gucklöcher in der Wand zum Witwerschlag 3 verhindert. Die Reiseweibchen sind sehr auf den Züchter fixiert.

Vor der Saison werden, wenn es das Wetter zulässt, 4-5 private Trainingsflüge durchgeführt. Zwischen den Flügen wird Mitte der Woche ein 30 km Trainingsflug als Motivation durchgeführt. Nach diesem Trainingsflug bleiben die Paare ca. 1 Stunde zusammen.

Die Jungen werden ca. 10 Mal privat trainiert, es wird weder verdunkelt, noch wird die Lichtmethode angewendet. Diese werden jedoch vor der Reise nach Geschlecht getrennt, damit die Tauben besser am Haus trainieren.

Fütterungsmethode

Die Hauptfuttersorten sind Gerry Plus I.C., Superstar I.C., Champion I.C. von Versele Laga. Das Zoni Säuberungsfutter mit Hanf, geschälten Sonnenblumenkernen, Erdnussbruch, Mariendistelsamen und eine Sämereienmischung wird dem handelsüblichen Futter beigemischt. 4 Becher von jedem Mischfutter werden mit je 2 Bechern jeder der anderen Komponenten vermischt. Dieses Futter wird von der Abendfütterung des Heimkehrtages bis zum Morgen des Einsatztages gefüttert. Direkt bei der Ankunft vom Flug erhalten die Tauben ein Gemisch aus Hanf, geschälte Sonnenblumenkerne, Erdnussbruch und eine Sämereien Mischung.

In der Tränke befindet sich ein Backs-Tee mit im Wechsel Karlsbader Abfuhrsalz und einem Jod-Eisengemisch. Am Abend wird das Futter mit Aerosol/Propolis angefeuchtet und mit Probac 1000 oder grüner Heilerde abgetrocknet. Am Montagabend wird das Futter mit Würzöl von Leo Kircher angefeuchtet und mit A.P.F. 90 abgetrocknet. Den Rest der Woche gibt es 1 Mal täglich Beerestark flüssig (Wildbeerensirup) mit einigen Gemüsepulvern (Karotten, Rote Beete, Optimun Wildkräutern, Knoblauch, Meerrettich, rote Zwiebel) von Leo Kircher. Bei Flügen über 400 km werden aufgelöste Blütenpollen über das Futter verabreicht. Bei gutem Wetter dürfen die Reisetauben 1x pro Woche baden. In der Tränke wird abwechselnd EM (Effektive Mikroorganismen) der Firma Multikraft oder eine Heilmoortränke verabreicht. Das Einsetzen zum Wettflug erfolgt so ruhig wie möglich, daher werden die Partner nicht gezeigt.

Seit vier Jahren wird weder ein Antibiotikum, noch sonst ein Medikament eingesetzt. Einzig die Pflichtimpfung gegen Paramyxovirose wird konsequent durchgeführt. Schwächlinge werden rigoros aussortiert. ▶

SG Glavas Zoni



02483-09-963
geh. W

Top Zuchttauben

Der Vogel **402-12-18** geh. gezogen aus zwei super Reisetrauben der SG Glavas/Zoni) und das Weibchen **02483-09-963** (siehe Foto oben) geh. bilden ein Superzuchtpaar. Sie sind die Eltern des 1. As-Weibchen von Österreich 2017 und des Vogels „1326“, der 2017 13/11 Preise erringt. Die 963, sie stammt vom Spitzenschlag Klotzbücher aus Heilbronn und war in ihrer aktiven Zeit 2x VRV-bestes Weibchen. Sie stand 2013 auf der Olympiade in Nitra in der Sportklasse Kat. A. In der Zucht scheint dieses Traumweibchen noch wertvoller zu sein.



B-13-2097910
blau V



402-15-1318
blau W2

Besonders erwähnenswert ist auch der blaue Vogel **B-13-2097910** (Foto links unten), er ist der Vater von 1318, 2. As-Weibchen. von Österreich 2017. Der 7910 ist ein Vollbruder zu Fabian und Florian von Patricia Verhaegen aus Aarschot.

Top Reisetrauben

Gleich vorweg muss ich leider berichten, dass das 1. As-Weibchen auf Verbandsebene, die **402-15-1312** vom 11. Wettflug nicht heimgekehrt ist. Sie hatte bis dahin 10 Preise mit 907 As-Punkten geflogen. Der Verlust ist ein herber Schlag für die SG Zoni und man sieht wieder einmal wie nahe Freud und Leid in unserem Hobby zusammenliegen.

Hervorgetan im Reisejahr 2017 hat sich auch die blaue Täubin mit der Ringnummer **402-15-1318** (siehe Foto oben). Sie fliegt jung 5/3, jähig 13/10 und im Reisejahr 2017 erringt sie 12 Preise (1002 As-Punkte!) bei 13 Flügen. Sie wird mit dieser Leistung **2. As-Weibchen auf Verbandsebene**. Ihr Vater, der **B-13-2097910** (siehe Foto links unten) ist Original Patricia Verhaegen.

In seinem Stammbaum stößt man väterlicherseits auf die Namen Super Kwecker 103 und Jackpot Duivin. Mütterlicherseits ist der B-910 ein Bruder zu Floryan und Fabian. Die Mutter des 2. As-Weibchen ist die **402-09-1357**.



402-15-1311
blau W 2

Sie kommt aus der Olympiade-Linie (Oostende) von Sportfreund Zoni, Blutführung Thei Bours/Peter Janssen.

Ein weiteres Top-Weibchen in der Reisemannschaft der SG Glavas/Zoni ist die **402-15-1311** (siehe Foto linke Seite rechts unten). Sie fliegt jung 5/4 mit einem 1. Konkurs ab Ellwangen. Jähig erringt sie 8 Preise und im Jahr 2017 fliegt sie 13/12 Preise (891 As-Pkt.) u.a. 1. Konkurs ab Heilbronn. Sie wurde aus 2 Originalen des belgischen Topspielers Jo Vangeel gezüchtet. Der Vater B-11-5027799 der 1311 ist ein Bruder Lady Gaga und die Mutter B-14-2326539 ist eine Tochter aus „De Schuwe“ und „Little Queen“.

Ein etwas älteres Semester in der Reisemannschaft 2017 ist die blaue Täubin mit der Ringnummer **402-11-1503** (siehe Foto unten). Sie fliegt in ihrer Karriere insgesamt 56 Preise und glänzt 2017 mit 12 Preisen bei 13 Einsätzen.

Ihr Vater ist ein Originaler Louis Adriaenssen B-09-6294188 und Enkel von 2 weltbekannten Tauben, dem Kannibaal und dem Klamper. Jeder weitere Kommentar ist hier überflüssig. Die Mutter der 1503 ist eine Enkelin des 1. As-Vogels von Österreich 2001.



402-11-1503
blau W 2

Als nächstes möchte ich ihnen einen Vogel näher vorstellen, Ringnummer **402-15-1367** (siehe Foto unten). Er macht seine Sache mit 12 Preisen und u.a. den 1. Preis ab Iggelheim ausgezeichnet. Sein Vater ist ein Originaler Dr. Klaus Giesbert aus



402-15-1367
blau V 1

dem Ruhrgebiet (Linie 212) und seine Mutter ist eine Schwester zu den sehr guten Reisetrauben 153,154 und 406 der Schlaggemeinschaft Glavas/Zoni (Linie Thei Bours/Janssen/Rubin).

Ein weiterer Prachtkerl unter den Reisevögeln ist der **402-15-1273** (siehe Foto unten). 2017 macht er 11 Preise bei 13 Einsätzen. Sein Vater ist ein Sohn der Supertäubin DV **483-09-963** (siehe Foto linke Seite) von Klaus Klotzbücher. Sie war Olympiadeteilnehmerin in der Kat. A 2013. Die Mutter des 1273 ist wieder ein Originalweibchen des Schlages Dr. Klaus Giesbert aus dem Ruhrgebiet.



402-15-1273
geh. V 1

Mit der **402-13-1099** (siehe Foto unten) darf ich Ihnen eine der besten Täubinnen des Schlages der letzten Jahre vorstellen. Sie fliegt 4 Jahre in Folge zweistellig mit insg. 42 Preisen mit u.a. 1. Nat. Gummersbach! 2014 wird sie 5. As-Weibchen auf Verbandsebene. Der Vater wurde von Sportfreund Zoni aus zwei belgischen Tauben (Louis Adriaenssen & Carl Ruymaekers) gezüchtet und die Mutter stammt aus eigenen Leistungslinien. ▶



402-13-1099
geh. sp. W 3

2014 10 Preise
Nationalsieg Gummersbach
5. As-W. Österreich
Verbandsausstellung 3. Kl. Jährige Weibchen
402-13-1099 ♀

Die Schlaganlage

Der wunderschöne Taubenschlag besteht aus 2 Witwerschlägen mit 19 und 15 Zellen links neben der Eingangstür und einem Witwerschlag 3 mit 12 Zellen rechts neben der Eingangstür. An diesen Schlag schließen der Weibchenschlag, ein Jungtiersschlag mit 88 Sitzplätzen, ein Jungtiersschlag mit 60 Sitzplätzen und ein Zuchtschlag mit 9 Zellen an. Alle Schläge haben einen Zugang zu einer Voliere. Das Besondere ist die Zwangslüftung (Überdrucklüftung) in den 3 Witwerschlägen, hier wird mittels kugelgelagerter und drehzahlgesteuerter Ventilatoren der Luftdurchsatz während der Reisesaison optimal geregelt.

Internationale Teilnahmen, nationale Titel, VRV Titel, RV Titel:

Die SG Glavas/Zoni war auf den letzten 7 Brieftaubenolympiaden durchwegs vertreten. Sie stellte insgesamt 5 Weibchen in der Standardklasse und 3 Weibchen und 2 Vögel in der Sportklasse.

National: 2 x 6., 7., 8., 10., 13., 15. und 18.

1., 2., 3., 5., 6. As-W. im Verband

VRV: 3 x 2., mehrfach 3. und 4.

RV: 8 x 1., 1 x 2., 3 x 3., 3 x 4., seit 2000 nie schlechter als 5.

Erfolge bei Verbandsausstellungen der letzten Jahre:

Seit 2014 wurden durch D. Glavas und H. & S. Zoni folgende Platzierungen in den einzelnen Klassen erreicht:

2014

- 1. Kl. Vögel jährlich
- 2. Kl. II Vögel
- 3. Kl. Jungtauben Weibchen
- 3. Kl. Weibchen jährlich

2015

- 1. Kl. I Weibchen
- 1. Kl. Vögel jährlich
- 2. Kl. Vögel jährlich
- 3. Kl. I Weibchen
- 1. Gesamtsieger

2016

- 1. Kl. Vögel jährlich
- 1. Kl. Weibchen jährlich
- 1. Kl. Jungtauben Weibchen
- 2. Gesamtsieger

2017

- 1. Kl. I Vögel (Standardvogel)
- 1. Kl. Weibchen jährlich
- 2. Kl. Elite Weibchen
- 2. Kl. I Weibchen
- 1. Gesamtsieger

Abschließend möchte ich der Schlaggemeinschaft Glavas/Zoni alles Gute für das Reise- und Zuchtjahr 2018 wünschen und vor allem Freude mit den gefiederten Lieblingen und Gesundheit. Gut Flug!

SG Dragan Glavas / Hermine & Siegfried Zoni

Schlagadresse:

Siegfried Zoni

Geisensheim 27

4632 Pichl bei Wels

Tel. +43 676 9637065

E-Mail: zoni@village-net.at

www.zoni-brieftauben.at

Clemens Ivanschitz



402-15-1220
geh. W1



402-16-171
blau W1

Appercox

Die Kokzidiose ist einer der häufigsten Befunde bei Kotprobenuntersuchungen und weltweit verbreitet. Die Erreger sind Protozoen, das sind einzellige Darmparasiten. Jungtauben sind empfindlicher gegen Kokzidien als Alttauben, das hängt mit dem reiferen Immunsystem der Alttauben zusammen.

Oft sind es immer wieder die gleichen Züchter, die Probleme mit Kokzidien haben. Da man Kokzidien sehr gut in der Kotprobe nachweisen kann, gibt es keine großen Probleme mit der Behandlung.

Oft findet man aber keine Oozyten in der Kotprobe und trotzdem zeigen die Tauben alle Merkmale einer Kokzidiose, wie z. B. schleimigen, breiartigen Kot und das auffallend hohe Fressverhalten von Futter und Grit. Manche Tiere magern dabei sogar ab. Führt man bei diesen Tieren eine Autopsie durch, findet man dennoch sehr viele Kokzidien, die in der vorausgehenden Kotprobe gar nicht in Erscheinung traten.

Dieses Phänomen kann man wie folgt erklären: Kokzidien wachsen und vermehren sich tief im Darm und wenn dann diese mit Kokzidien gefüllten Darmzellen aufbrechen, kommen die Kokzidieneier (Oozyten) heraus, werden im Darm freigesetzt und erst dann finden wir sie auch im Kot.

Nach der Mauser empfehle ich allen Züchtern 2 Tage lang Appercox Flüssig bei allen Tauben zu kuren, danach sind alle Tauben frei von Kokzidien. Während der Reise empfehle ich, nach dem ersten Drittel der Flüge, allen Reisetauben und Weibchen 1 Appercox-Tablette (= Appertex) zu geben. Ich beobachte schon seit Jahren, dass die Reisetauben danach einen totalen Formschub erhalten.

Vincent Schroeder, Fachtierarzt für Brieftauben



50ml
10,00 €

50 Tabletten
20,00 €



Pakrac Derby 2017

Unsere freundschaftliche Beziehung zu unserem Freund Darko Almasi hat uns bewogen 100 Tauben zum Pakrac Derby 2017 zu schicken. Beim Endflug am 09.09.2017 von Poysdorf (357 km) konnten wir Österreicher folgende Preise (siehe rechts) erringen.

Nach guter Bewirtung war es uns schon klar, dass wir nächstes Jahr in Pakrac wieder dabei sind.

RV-Obmann
Kurt Pitschmann und
RV-Schriftführerin
Melissa Struckl

▼ v.l.: Veranstalter Darko Almasi, Nageler Wilhelm, Poszgai Andreas, Leichtfried Walter, Kraft Niklas, Eder Gernot, Felgitsch Josef, Pitschmann Kurt, Walder Florian, Nutz Werner, Kluge Anton und Gasser Reinhard.

AUT-Ergebnis	
5.	Poszgai Andreas/204 Wörtherseebote
6.	Nageler Wilhelm/204 Wörtherseebote
8.	Kluge Anton/201 Goldeckbote)
11.	Walder Florian/201 Goldeckbote)
13.	Struckl Günther/204 Wörtherseebote
18.	Heinsche Klaus 203
22.	Kogler Leopold
25.	Gasser Reinhard
27.	Kraft Niklas/204 Wörtherseebote
28.	Bliege Felix



NEUES IM INTERNET-TAUBENSCHLAG

02.04.2018, Heinz Kainersdorfer, Österreich

Mit einer Taube auf 2 One Loft Races erfolgreich ...

Der Name „Second Chance“ kommt nicht von irgendwo her ...

Heinz Kainersdorfer schickte seine Taube A-607-17-40 zunächst zum Zagorje-Derby nach Kroatien. Hier schlug sie sich wacker und erreichte auf dem Endflug am 23.09.2017 über 507 km einen hervorragenden 2. Platz.

Aber nicht auf den Lorbeeren ausruhen ... von dort aus ging es weiter zum Derby-Arona nach Teneriffa, wo ebenfalls alle Flüge absolviert wurden. Im Finale am 23.03.18 über 275 km reichte es zwar „nur“ zu einem 232. Platz, aber die Leistung an zwei Derby's teilzunehmen und bei beiden alle Flüge bis jeweils ins Finale zu absolvieren, ist eine solch beachtliche Leistung, dass es auf jeden Fall diesen Bericht wert ist.

Das Team vom Internet-Taubenschlag gratuliert zu den Erfolgen!



Heinz und Andrea Kainersdorfer

Super Bericht über eine lange Taubenfreundschaft im Taubenmarkt!



01'2018



Zum Titelbild

Österreich und Würzburg – eine herzliche Brieftaubenverbindung!

Vorwort: Auf dem Titelbild sehen Sie (von links) Franz-Josef Page aus Würzburg, den Präsidenten des Österreichischen Brieftaubenverbandes Franz Marchat und den Regierungsrat Franz Stockinger aus Österreich während des Internationalen TaubenMarkt 2017 in Kassel.



Ein bezeichnendes Bild aus dem Jahre 1952: Es ging wieder aufwärts im internationalen Taubensport.



Ein schönes Geschenk von Karl Fürmsinn aus Wien an seinen deutschen Sportfreund Franz-Josef Page: Flog für ihn den 1. Preis! Untere Hälfte Bild Taube: Gemälde am Postamt in Fulpmes/Tirol – Taube mit Brief im Schnabel – symbolträchtig.

Bereits in den dreißiger Jahren waren Sportfreunde aus Österreich dem Bayerischen Brieftaubenverband beigetreten. Geschäftsführer war unser Sportfreund Andreas Feineis von der Heimkehr Würzburg. 1951 fand anlässlich des fünfzigjährigen Bestehens des bayerischen Verbandes die Ausstellung in der Frankenhalle und der Festabend in den Luitpoldbetrieben in Würzburg statt. Am 10. Juni 1952 starteten erstmals nach dem Krieg die Tauben aus Wien und Linz am Rangierbahnhof in Würzburg. Empfangen wurden die Reisebegleiter vom stellvertretenden Bezirksvorsitzenden Werner Dettelbacher und RV-Vorstand Josef Merkl. Über Jahrzehnte starteten die österreichischen Brieftauben in Würzburg. Hierdurch entstand eine Freundschaft mit dem Flugleiter und KV-Vorsitzenden Helmut Gallena, Heinz Löffler, Adolf Holly und dem heutigen Regionalvorstand Mainfranken-Rhön Harald Herbach. Ein zuverlässiger Kontaktmann für die Österreicher war Heinz Löffler und die Sportfreunde Franz Ritter, Werner Bauer und

Lothar Schlereth. Viele Tauben wurden für die nationalen Veranstaltungen nach Österreich gespendet. 1989 organisierte Sportfreund Johann Göttl eine unvergessene Weinprobe in Neusiedl. 1999 erhielt Sportfreund Löffler in Ried die silberne Ehrennadel des österreichischen Verbandes. Ausflüge nach Amstetten, St. Pölten, Linz, Wien und Neusiedl wurden durchgeführt, um die Auflassorte besser kennen zu lernen. Ein Gruß an die Sportfreunde Lutz Primmes, Franz Barthel, Präsident Franz Marchat und Reg.-Rat Franz Stockinger. In bester Erinnerung "Grand Seigneur" Karl Fürmsinn, 16 Jahre Mitglied im "Internationalen Club 90". Bei einer "Heurigen"-Veranstaltung von Markus Bauer 2008 in der Steiermark sagte Karl Fürmsinn zu Franz-Josef Page: „Franz-Josef, du bezahlst den Musiker und bekommst dafür zwei Junge!“ Gesagt getan. Im Sommer 2009 rief der Kabi-Fahrer aus Regensburg an, er kön-

ne wegen schlechten Wetters nicht weiter fahren, hätte aber einen Karton vom Gärtnermeister aus Wien dabei. Keine Frage – ab nach Regensburg! Was war drin? Das Dreifache! Servus

Franz-Josef Page

Mein Traum

Oder: das Märchen beim Millionen Dollar Rennen in Südafrika geht weiter!

Die Schlaggemeinschaft „SG Miks Wolfgang und Andrea“ holt sich beim Million Dollar Rennen im Endflug mit der Taube „Andrea Die Kleine“, den sogenannten **Österreichischen Champion!** Da sie mit der **Platzierung 306 von 2627 Tauben auf 521 Kilometern** über die Ziellinie lief und somit als **erste österreichische Taube** konstatiert wurde. Am ersten Tag konnten nur 93 Tauben von den 2627 Tauben den Schlag erreichen und die erste Taube benötigte dafür 8 Stunden und 15 Minuten. **Es ist und bleibt das größte und härteste Taubenrennen Der Welt.** Die letzten 3 Jahre hatten wir immer die erste österreichische Taube und das im letzten, somit schwersten, weitesten Hot Spot Car Race Flug! sehen sie nochmal:

2014 Platz 46 gegen 2718 Tauben auf 315 Kilometer

2015 Platz 36 gegen 2287 Tauben auf 341 Kilometer

2016 Platz 3 gegen 2802 Tauben auf 335 Kilometer

2017 Platz 306 gegen 2627 Tauben auf 521 Kilometer und ERSTE ÖSTERREICHISCHE TAUBE!

Sie stammt aus zwei Org. Gaby Vandenabeele Tauben (Jährlinge), die im Jänner 2017 bei Amazing Wings über Markus Bauer erworben wurden. Interessant war, dass die lange bei Sofortkauf standen und keiner wollte sie haben, wir hatten noch eine Zuchtzelle frei und dachten uns, probieren wir die mal aus, so kann's gehen!



Bruder u. Schwester „Andrea Der Kleinen“ wurde jung auf 320 Kilometern trainiert!

Haben nach der Eingewöhnung in dem Jahr 2017 noch 4 Jungtiere daraus gezogen, 2 nach Südafrika zum Rennen geschickt und die anderen Tauben wurden von uns alleine auf 320 Kilometer antrainiert, da wir denken die VRV Jungtauben Flüge sind zu kurz für unser Vorhaben, und siehe da, gleich beide die daheim blieben (siehe Bilder links unten) haben das geschafft. Muss aber auch sagen hatten 2017 ein super Trainingsjahr, wir hatten mit 52 jungen begonnen und konnten in Stuttgart mit 320 Kilometern Luftlinie noch 28 starten und alle 28 schafften es nach Hause!

Jetzt möchte ich gerne noch den Sportfreunden einen kleinen Einblick verschaffen, was sich so im Taubensport über den Grenzen von Österreich abspielt!

Möchte gleich mal vorab sagen, egal was in den Vereinen bzw. den Versammlungen diskutiert wird. **Der Taubensport lebt und das mehr und besser als viele es für möglich halten**, nur man muss ihn mit leben und nicht nur daheim sitzen und jammern. Ich weiß auch als junger Züchter (sozusagen mit meinen 46 Jahren), dass vieles bei uns schief läuft! Strukturen, Meisterschaften und sogar bestehende Systeme gehören geändert, weil sie der heutigen Zeit nicht mehr entsprechen. Wir fahren heute auch mit Auto und nicht mehr mit der Pferdekutsche oder ...? Aber bring das mal den älteren Züchterkollegen bei. Na ja, lassen wir das mal so stehen, ist ja auch nur meine Meinung, schade wäre nur, wenn man nicht mit der Zeit geht, wird das Ganze in Österreich leider untergehen ...!

Nun zu den Einblicken über die Grenzen.

Ich habe am **16. September 2017** mit meiner Frau das **Mallorca Derby** besucht und kann nur sagen, war wirklich positiv überrascht von dem Anwesen bzw. der Schlagsanlage und den super Zustand der Tauben. Aber bitte seht ein paar Bilder auf der nächsten Seite – sie sagen mehr als Worte!

Ich kann nur sagen, der Mann versteht sein Handwerk und lebt dafür! Wir wurden von Bernardo (Chef) persönlich am frühen Nachmittag von der nächsten Ortschaft abgeholt und konnten mit ihm einen schönen Nachmittag auf seinem Anwesen verbringen, wurden bestens bewirtschaftet um herumgeführt, alle offenen Fragen, offen und ehrlich beantwortet und auch abends wieder in die nächste Ortschaft



zum Bus gebracht. Bernardo **DANKE** nochmals im Nachhinein, war uns eine Freude dich kennenzulernen. Möchte mich auch noch ganz besonders bei den beiden Koordinatoren von Deutschland, Michael Schulz und Martin Tamsel bedanken, denn die haben die Abholung usw. organisiert. **DANKE! Man sieht – Taubensport lebt.**

Am **28. Oktober 2017** machten sich mein Sportsfreund Pöckl Gottlieb, meine Frau und ich auf den Weg nach Kassel und ich denke, da wir viele Sportsfreunde aus Österreich gesehen und getroffen haben, sind sie sicher auch unserer Meinung; **„Der Brieffaubensport lebt“** wir sind fast jedes Jahr jetzt oben gewesen in Kassel auf der Messe! Aber, dass wir uns fast eine Stunde anstellen mussten um reinzukommen, das sagt mehr als genug! Mehr möchte ich so zu Kassel gar nicht sagen, nur laut Aussage eines Standbetreibers waren ca. 7.500 Besucher in Kassel aus allen Ecken der Welt! Einfach international, wie der Taubenmarkt auch genannt wird!

Vom **18. Jänner bis 21. Jänner** reiste ich mit meiner Frau, Oliver Fuchs und meinem besten Taubenfreund Hardy Krüger aus Rommerskirchen nach England zur **Taubenmesse Blackpool!** Und kann schon vorab sagen, es war **der HAMMER!**

Unsere Reise begannen wir, wie gesagt am 18. Jänner, wir fuhren um 10 Uhr daheim los und genau an dem Tag war in Deutschland der heftige Sturm angesagt, den wir kräftig zu spüren bekamen. Es wurde der gesamte Zugverkehr und viele Flüge gestrichen, so heftig war der und so kam es, dass wir für die ca. 780 Kilometer fast 10 Stunden brauchten, im Vergleich für die Heimreise benötigten wir 7 Stunden. Endlich angekommen wurden wir von unserem Freund Hardy wie immer herzlichst empfangen! Wir tranken noch ein kleines Bierchen und ab ins Bett, denn wir hatten ja ein starkes Wochenende vor uns!

Nächsten Tag früh auf, Top Frühstück bei Hardy und ab in den Zug nach Köln und gleich rein ins Flugzeug nach Manchester. Da trafen wir schon die ersten bekannten Gesichter Rolf Schlömer mit seinem Team, die waren auch auf der Messe vertreten und gleich ergaben sich die ersten tollen Gespräche!

Angekommen in Manchester wartet Oliver Fuchs (3.nat. Jährigenmeister BRD mit 101x 1. Konkurs! In 14 Jahren) schon auf uns, der reiste von Frankfurt an, rein ins Taxi und ab nach **Blackpool**. Nur noch kurz, war schon jemand von euch in England und ist mit so einem typischen englischen Taxi gefahren? War voll cool ehrlich, wenn man hinten rein steigt, befinden sich 2 Sitzbänke drin, eine in Fahrtrichtung und eine in entgegengesetzter, so dass man sich gegenüber sitzt und voll quatschen kann miteinander, was wir gleich voll ausnutzten, zur Info, ist empfehlenswert mit so einem Teil zu fahren.

Im Hotel angekommen, ca. 16 Uhr, einchecken, etwas frisch machen und Treffpunkt Hotelbar. Da schon wieder die nächsten bekannten Gesichter, Herbots (denke die kennt jeder und muss ich nicht vorstellen). Hardy kannte natürlich noch viel mehr, da er schon öfters hier war. Jetzt muss ich trotzdem noch kurz mal etwas weiter ausschweifen, ich war beruflich bis Mitte 2017 bei einer sehr hochwertigen Modefirma beschäftigt, die Damenbekleidung herstellte und da waren wir in der Regel im Jahr öfters in ganz noblen teuren Hotels eingemietet, wo mehrere Firmen ihre neue Mode vorstellten und Modeschauen abhielten. Da gingen mir immer die Augen über ehrlich! Aber jetzt kommt es, **dass es sowas für Tauben gibt, hätte ich nie für möglich gehalten!**

Aber das gibt es wirklich, In Blackpool!! Da werden an dem Wochenende in fast allen Hotels, sogar im Hilton und auf der Messe Tauben versteigert, insgesamt ca. 5.000 bis 6.000 Tauben. An diesem Wochenende, das muss man sich mal vorstellen. Auch in unserem Hotel gab es 3 Versteigerungen, eine Freitagabend, Samstag- mittags und abends. Mal ein paar Bilder:





Wir sahen uns die beiden Abendversteigerungen an – was das los war! Freitagabend Flanders Finest war die **teuerste Taube, eine von Kittel für ca. 12.000 Pfund!**

Den Scheck, den ich in der Hand halte war die teuerste Taube am ersten Tag, am zweiten Tag die **von Gaby, die für ca. 11.000 Pfund nach China ging!**

Möchte euch noch ein paar Einblicke von der Messe usw. geben – seht die Bilder.

Ja, ich denke, Bilder sagen mehr als Worte, nur glaubt mir, ich könnte einen Roman schreiben über diese Reise, welche positiven Eindrücke ich über den Brieffaubensport in

England gemacht habe und könnte euch über 200 Bilder zeigen, die ich gemacht habe.

ES WAR DER HAMMER, über 8.000 Besucher!

Und jetzt kommt es nochmal, der Brieffaubensport wird tot geredet, ist er aber nicht, und wenn man sieht wie viele junge Leute wir hier getroffen haben, dann lebt er noch lange!

Man muss sich vorstellen, das letzte Bild mit der Taube darauf, so wurde hier Werbung vor den Gasthäusern für die Brieffaubenzüchter gemacht. **Wahnsinn!**

Anmerkung der Redaktion: Die Meinung des Autors muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken, trotzdem haben wir uns entschlossen, diesen Artikel zu veröffentlichen.



Ich möchte noch eines sagen, bevor ich endgültig zu schreiben aufhöre, wie gesagt, könnte Bände schreiben. **Ich finde es sehr schade dass die Bemühungen von Egon eine Reise nach Belgien zu organisieren, keinen positiven Ausgang gefunden hat, denn ich war letztes Jahr mit von der Partie und war wirklich auch sehr schön.**

Wie gesagt wenn man den Brieffaubensport lebt (und nicht immer nur jammert) und das machen meine Frau und ich, es ist das „das schönste Hobby der Welt!“

GUT FLUG 2018 und bleibt gesund!

Wolfgang Miks

BONYFARMA
pigeon products

Bony Bio Wonder

Verbessert die Darmgesundheit der Tauben.
Verfügbar in 250, 500 und 1000 ml.

Zum Verkauf:
www.bonyfarma.com

Sechs Jahrzehnte sind

Vor 60 Jahren wurde in Judenburg der Brieffaubenzüchterverein „Tauernbote 604“ gegründet. Die Mitgliederzahl hat sich im Laufe der Zeit nahezu halbiert, die Freude an den Tauben aber mindestens verdoppelt.

Aus den Wohnungen der Judenburger EGAM-Siedlung sind immer wieder Mieter ausgezogen. Vor einem Jahr gab es aber einen Zuzug: Hubert Repolusk hat von der Siedlungsgesellschaft ein kleines Stück Land gepachtet und einen Taubenschlag errichtet.

30 Tauben werden dort von ihm gepflegt und auf die bis zu 200 Kilometer weiten Flüge vorbereitet. „Wegen der Vogelgrippe halte ich sie derzeit in der Hütte, sonst gehen sie wie Hühner herum oder setzen sich auf Bäume“, berichtet der 60-jährige Züchter.

Als Zehnjähriger war Repolusk in St. Peter ob Judenburg wohnhaft. Dort hat er eine Taube großgezogen und dabei die Liebe zu diesen Vögeln entdeckt. Sein Vater Viktor Repolusk hat ihm daher vorgeschlagen, mit dem Züchten zu beginnen. Dazu musste man

den Buben nicht lang ermuntern. „Brieffauben sind interessante Tiere. Sie machen viel Freude, aber auch viel Arbeit“, so Repolusk, der sich auch als Erwachsener vom Gurren seiner Lieblinge betören lässt. Der Taubenschlag in Judenburg muss täglich gesäubert



wie im Flug vergangen

werden, „weil sonst Krankheiten ausbrechen könnten“. Die Fütterung mit Körnern und das Wässern sind eigentlich das Geringste. Der Judenburger kennt seine Tiere mit Namen. Burli, Prinz und Walter fühlen sich zum Beispiel sofort betroffen, wenn sie gerufen werden. Sie stammen vom Österreich-Präsidenten der Züchter, Franz Marchat aus St. Pölten. Der Nachwuchs ist übrigens erst zwei Wochen alt: Im Schlag fühlen sich ein Walter junior sowie ein Max und ein Moritz wohl.

Will man sich diesem geflügelten Hobby zuwenden, muss man investieren: Tauben sind laut Repolusk ab 20 Euro zu haben, sie können jedoch auch – je nach Qualität – 1000 Euro und mehr kosten, bei Weltmeisterschaften aber un-

ter Umständen bis zu 100.000 Euro gewinnen. **Briefträger** Brieffauben sind als Postboten schon lang bekannt. In Kriegen haben sie aus dem Schützengraben Codeworte in die Heimat getragen, natürlich nicht im Schnabel, sondern an den Beinchen. Heutzutage werden die Tauben der Züchter „eingekorbt“, also in Käfigen, auf einen Anhänger verladen und in der Nacht an die österreichische Grenze, beim nächsten Mal ein Stück weiter

und dann bis Varasdin in Kroatien gebracht. Dort werden sie gleichzeitig ausgelassen. Und in zwei bis drei Stunden sind sie wieder daheim. Wenn sie ihren Schlag erreicht haben, stoppt beim Eintritt ein Chip an ihren Beinen die Zeit. Fallen die Tauben während ihres Rückfluges nicht dem Appetit eines Falken zum Opfer, kommen alle heim. Warum das so ist, „ist noch nicht erforscht“, so der Züchter. Repolusk erklärt, die Vögel könnten sich an den Flüssen orientieren oder auch am Erdmagnetismus. Er bedauert, dass sich Jugendliche kaum für die Brieffaubenzucht interessieren. Er und auch der Obmann des „Tauernboten 604“, Johann Stefancic, würden Interessierten gern zur Seite stehen und ihnen sogar Tauben zur Verfügung stellen.

Gertrude Oblak





Die Ausstellungssieger der DBA mit Präsident Richard Grohs auf der Festbühne, für den Gesamtsieger die SG Steffl übernahm Martin Steffl (5. v. l.) die Trophäe, die Steffls sind auch große Förderer des österreichischen Briefftaubensports

Versteigerungen von Briefftauben und Zubehör

- Die wohl bekannteste Internet-Auktionsplattform für Briefftauben
- Über 10000 registrierte Nutzer
- Kostenlose Anmeldung
- Hilfe bei der Registrierung und Anwendung des Programmes
- Tipps für eine sichere und erfolgreiche Abwicklung Ihrer Verkäufe
- Minimale Gebühren und eine fest geregelte Provision

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage an admin@pigeon-auktion.de

Oder Sie rufen uns gleich an unter Telefon 09635 / 9247780

DBA 2018

Briefftaubenzüchter aus aller Welt trafen sich in Dortmund.

Die Ruhrgebietsmetropole Dortmund stand am **6. und 7. Januar 2018** wieder im Blickpunkt der deutschen und internationalen Briefftaubenzüchter. In den Westfalenhallen in Dortmund öffneten sich die Pforten für die Deutsche Briefftauben-Ausstellung (DBA). Rund 10.000 Besucher aus mehr als 20 Nationen waren gekommen. Zum ersten Mal in der langjährigen Geschichte der DBA präsentierten sich diesmal auch Briefftaubenzüchter aus China mit einem großen Stand in Dortmund. Höhepunkt der DBA 2018 war wieder die

große Versteigerung für den guten Zweck. 40 wertvolle Briefftauben, gestiftet von bekannten deutschen und europäischen Züchtern, kamen am Samstag unter den Hammer. Am Samstagabend fand die **Ehrung der nationalen Meister** aus dem Reisejahr 2017 statt. In besonders festlichem Rahmen wurden hier die erfolgreichsten Briefftaubenzüchter des vergangenen Jahres geehrt – die Deutschen Meister. Der österreichische Verband war durch Franz Marchat, Clemens Ivanschitz und Gerhard Penz vertreten.



▲ Der 1. Verbandsjungtaubenmeister Stefan Koschnitzki spendet auch schon seit vielen Jahren Tauben für den österreichischen Verband.



▲ Gemütliches Beisammensein am Festabend mit Freunden und Förderern des österreichischen Verbandes



► Clemens Ivanschitz mit den beiden Präsidenten Richard Grohs und Franz Marchat. Die Stimmung war hervorragend

61. Nationale Schweizer Brieffaubenausstellung und Delegiertenversammlung 2018 in Freiburg, Schweiz



Friederika Bartel und der Schweizer Präsident Jean Pierre Nell in der Ausstellung

Die 61. Nationale Brieffaubenausstellung fand vom 05.01. bis 07.01.2018 im Forum Freiburg im Rahmen der Schweizerischen Kleintierausstellung 2018 statt.

Freiburg ist die Hauptstadt des gleichnamigen Kantons in der Westschweiz mit 39.000 Einwohnern und die größte historische Altstadt der Schweiz. Aufgrund seiner geographischen Lage an der Saane steht der Westschweizer Kanton Freiburg symbolisch als Brücke zwischen der deutschen und französischen Schweiz. 21% sind deutschsprachige Bürger und 64% französischsprachige Bürger. Die historische Zähringerstadt Freiburg empfing zum ersten Mal die größte Kleintierausstellung aus der ganzen Schweiz. Auf 13 800 Quadratmetern wurden im Forum Freiburg von 4.000 Ausstellern 10.181 Tiere ausgestellt.

3.727 Kaninchen, 1.810 Hühner, Enten, Gänse und Truten, 1.556 Ziervögel, 66 Meerschweinchen und 3.022 Tauben davon waren 284 Brieffauben. Samstagmittag wurden schon 15.000 Besucher gezählt.

Der Brieffaubensportverband SBV Schweiz ist eine Sparte der Rassetauben Schweiz, hat 420 Mitglieder, die auf 39 Vereine aufgeteilt sind. Die Durchführung von Wettflügen bzw. die richtigen Reisepläne zu erstellen, ist auch für die Schweizer Sportfreunde, bedingt durch die große Streuung in Länge und Breite, nicht leicht. Preisrichterobmann Stöckli führte mit fünf weiteren Preisrichtern die Bewertung der ausgestellten Tauben bei dieser Verbandsausstellung durch. Es wurden sehr viele gute Tauben von den Züchtern bei dieser 61. Verbandsausstellung ausgestellt.

Am Samstagnachmittag wurde bei der Delegiertenversammlung 2018, Präsident Jean-Pierre Nell wieder für weitere drei Jahre gewählt. Preisrichterobmann Stöckli konnte vier neue Preisrichter vorstellen. OK-Präsident Gilles Python dankte Präsident Nell für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei dieser Kleintierausstellung in Freiburg. Anschließend wurden die Siegerehrungen durchgeführt.

Präsident Jean Pierre Nell begrüßte die anwesenden Ehren Gäste aus Frankreich und Österreich und führte mit Preisrichterobmann Stöckli, die Ehrungen der Sieger der Verbandsausstellung 2018 und der Sieger vom Reisejahr 2017 durch.

Standardvogel 8418 - 14 V Wyss M.L.M
Standardweibchen 7028 - 15 W SG Wirz



Der Standardvogel 8418-14 V von Wyss M.L.M

Die beste Ausstellungsgesamtleistung 2018 mit 4 Tauben

	Name	Punkte
1.	Peixoto Alexander	374,00
2.	Zehnder Urs	373,50
3.	SG Niederberger	373,50

Verbandsmeister im Reisejahr 2017 mit den besten 4 Tauben

	Name	Punkte	km
1.	Lampert W.+ Szakacs A.	363,79	11.815
2.	Wenger Thomas	361,25	11.165
3.	Peixoto Alexander	359,94	11.855

Jungtaubenmeister 2017

	Name
14.	Stöckli Gian +Leon
26.	Szczyrbowski Geschwister
38.	Wenger Sarah, Isabell und Natalie

Es war schön bei der Ehrung Jugendjungtaubenmeister 2017 zu sehen, wie sich die Jugendlichen freuten, im Mittelpunkt einer Siegerehrung zu stehen!

Ich war heuer zum siebenten Mal bei den Schweizer Verbandstagen, der Festabend dieser schweizerischen Kleintierausstellung war ein Höhepunkt. Um 19.30 Uhr begann der Gala-Abend mit einem 2-stündigen Fondue Essen für 1.500 Besucher, anschließend gab es den großen Auftritt von den Oesch's die Dritten mit Melanie der Jodelkönigin, sie brachten den Festsaal zum Kochen. Mit einer weiteren Unterhaltungsmusik ging der schöne Abend zu Ende.

Einen Dank an Präsident Jean Pierre Nell, dass ich wieder einige schöne und gemütliche Stunden mit den Schweizer Sportfreunden verbringen durfte.

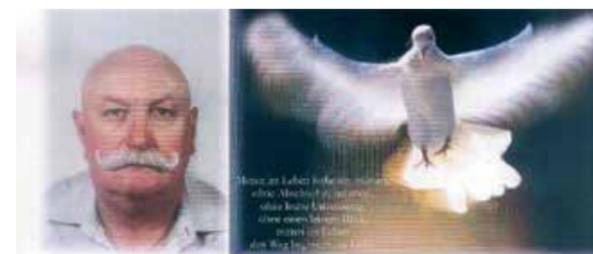
Bartel Gerhard
Ehren-Vizepräsident



Die Geschwister Stöckli Gian und Leon mit den Geschwistern Wenger Sasah, Isabell und Natalia

Zur lieben Erinnerung
an Herrn
Anton Götzing
geb. 07.11.1934
gest. 30.12.2017

Wer ihn gekannt hat,
weiß, wen wir verloren haben.



Für uns völlig unerwartet ist mein lieber Mann, Onkel und Freund,

Herr
Leonhard Obstoj
Schlosser i.R.
* 15. Februar 1951 - † 12. März 2018
im 68. Lebensjahr, im Kreise seiner Familie von uns geliebt.

Zutiefst dankbar, dass uns seine Liebe so lange begleiten durfte, unendlich traurig, dass wir diese Liebe nun nie mehr erfahren werden, verabschieden wir uns von meinem lieben Gatten, unserem guten Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Nefte, Cousin und Onkel, Herrn
Anton Lukic
der am Sonntag, dem 10. März 2018, nach geduldig ertragener Krankheit, im 54. Lebensjahr von uns gegangen ist.
Wir geleiten unseren lieben Anton am Freitag, dem 16. März 2018, um 13.30 Uhr von der Aufbahrungshalle zu seiner letzten Ruhestätte am Ortsfriedhof Großpetersdorf.
Das heilige Requiem wird anschließend in der Pfarrkirche gefeiert.
Großpetersdorf, am 12. März 2018

Wir trauern um ... 

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Gatten, unserem Vater, Bruder, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Schwager und Onkel, Herrn
Josef Ferch
Pensionist in Lebertham, Oberweg 1
ehem. Obmann des Brieffaubensportvereines „Treu zur Scholle“
welcher am Samstag, 29. Juli 2017, um 12.45 Uhr, nach längerer Krankheit im 90. Lebensjahr von uns gegangen ist.

Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes und der Trauer,
aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Völlig unvorbereitet und in tiefer Trauer geben wir Nachricht, dass mein lieber Gatte, Herr
Wilhelm Adam
am Sonntag, dem 25. Februar 2018
plötzlich und unerwartet
kurz vor seinem 69. Geburtstag von uns gegangen ist.

Besuch in Österreich

Vom Bridge City Racing Lofts, Saskatoon, Saskatchewan

Letzten Sommer besuchte ich meine Familie in Österreich, ich hatte das Privileg die Schläge der Familie Marchat zu besuchen. Ich genoss die Gastfreundschaft während des Einsetzens ihrem Vereinsheim. Obwohl ich die Sprache nicht spreche, funktionierte das ganz gut, weil Franz Marchat Junior und Helmut Eichinger gut Englisch sprechen, und sie übersetzten alles für mich.

Die Marchat Schläge sind in einem kleinen Dorf namens Zagging in der Nähe der Landeshauptstadt von NÖ, St. Pölten. Sie haben eine großen Reiseschlag gegenüber vom Wohnhaus. Sie haben viele kleine Zucht-schläge inklusive dem Schlag der weißen Tauben von Franz Senior, welche er für besondere Anlässe steigen lässt, er ist damit jedes Wochenende sehr beschäftigt. Der Verein St.Pölten hat 20 bis 25 Mitglieder die ca. 800 Tauben zum Beginn der Alttaubenflüge auf die Reise schicken. Sie teilen sich den Transporter mit anderen Vereinen in der Umgebung. Herzogenburg und Melk fliegen jede Woche gemeinsam mit dem St. Pöltner Verein. Ich denke jede Woche werden ca. 2.500 Tauben im Transporter gesetzt. Der St. Pöltner Verein ist ein sehr gut organisierter Club, speziell beim Einsetzen hat jeder Züchter seinen Job. Alle Schläge verwenden das Benzing Konstatiersystem. Alle Tauben werden in die Boxen eingesetzt, dann starten sie mit dem Ausladen der leeren Boxen und dem Befüllen des Trucks. Diese Prozedur dauert nur ein ei-

the CRPU PigeonPost

December 2017



Franz Marchat Jr and Ken King

VISIT TO AUSTRIA

From The Bridge City Racing Lofts Saskatoon, Saskatchewan



Franz Marchat Sr and Jr

This past summer while on vacation in Austria visiting family members, I had the privilege to revisit the racing lofts of Franz Marchat JR and Senior and daughter and grand-daughter Nicole Marchat. I enjoyed the hospitality of the loft tours and the good times at basket/shipping nights at their club house. Even though I didn't speak the local language the pigeon talk seemed to work very well. Franz Jr. and Helmut Eichinger spoke very good English thus turned out to be good translators for me.

The Marchat loft is in a small village of Zagging near the Capital of lower Austria St. Polten. They have a larger racing loft just across the court yard from the main family house. They have several smaller breeding and stock lofts including Franz Sr. lofts of pure white racing homers that he uses for special events most of which keep him very busy on weekends. They are very active with the competitive St Polten and area racing pigeon club. They have around 20 to 25 members in their club shipping approximately 800 birds at the start of the old bird season. They share the transporter with a couple of other clubs in the area that are slightly smaller than theirs. Herzogenburg and Melk both ship with the St. Polten club weekly. I would think the carrier is capable of handling nearly 2500 birds each weekend. The St Polten club is a very well organized club especially on shipping night, all flyers have a job to do on a rotation bases and on a timely fashion. This is mainly because they have to be ready when the / carrier shows up to pick up the race birds. All the lofts use Benzing timers which makes it easy to verify all the birds on basketing night. All the birds are loaded in to baskets/carriers and stored in the club house until the truck arrives. Then the work starts with the unloading of the empty crates for the truck and replaced with the ones with the race birds. This process takes a matter of a few minutes because once the empty crates are back in the club house, everyone including me the guest it is off to the dining and bar area for a meal and a few drinks (wine or Beer). The night I was there was very special because one of the flyers Mitrovic Dragan had won the combine race from the week before, (with over 1000 birds in the race) so he was the one to supply the meal and at least the first round of refreshments.

The country of Austria is not well known for the sport of racing pigeons, mainly due to the mountains in Austria. The country the club in Lower Austria and the Marchat do very well at International competitions, especially at the Olympiad. Franz Marchat Junior became president of the Austrian Pigeon Federation in 2010. In Austria there are 700 registered members in the federation, 350 of them practice the racing pigeon sport. Racing pigeons is mostly done in the north-eastern part of Austria the racing program is from 180km to 650km.

If anyone is interested you can view the Austria Race results at: members.aon.at/brieftaubenvrv/flugberi.htm you can translate if you want and to view just put your cursor on any of the spinning red balls to see the results.



Unloading and loading transport on shipping night.

Yours in the sport of racing pigeons

Ken King.
CRPU Director



St. Pölten Club members



Page 8

CRPU Office & Store (866) 652-

nige Minuten. Danach war ich voll dabei beim Trinken und Essen im Vereinsheim (ehem. Gasthaus Rinder, Anm. der Redaktion) dabei es gab Wein und Bier. Diesen Abend war es sehr speziell, denn einer der Züchter, Mitrovic Dragan, gewann die Woche vorher den Flug gegen über 1.000 Tauben, so bezahlte er das Essen und die erste Runde der Getränke. Das Land Österreich ist

nicht sehr gut geeignet für den Brieftaubensport, wegen der vielen Berge. Das Land, die Vereine spielen aber sehr gut international, speziell bei Olympiaden. Franz Marchat Junior wurde Präsident des österreichischen Verbandes im Jahr 2010. In Österreich sind 700 Mitglieder im Verband, davon spielen 350 aktiv beim Reisen. Der Taubensport ist am meisten verbreitet im Norden und Osten

des Landes, das Programm reicht von 180 bis 650 Kilometer. Wenn jemand an Ergebnissen interessiert ist: <http://members.aon.at/brieftaubenvrv/flugberi.htm>, sie können das übersetzen, wenn Sie auf die roten Punkte klicken sehen sie die einzelnen Ergebnisse.

Für Sie beim Taubensport
Ken King
CRPU Direktor

Die Zukunft ist BENZING



FCI Zulassung



BENZING Globale SIM Karte

2G/3G HSDPA Modem



Kein Internet im Schlag notwendig



Fernabschlag

BENZING Express G2

Einfache Installation

BENZING M

1 Feld G2 Antenne

2 Feld G2 Antenne

4 Feld G2 Antenne

8 Feld PLB Speed Antenne Doppelte Konstatierung

12 Feld PLB Speed Antenne Doppelte Konstatierung

- ✓ Mehrsprachiger Support
- ✓ Einfache Verwaltung durch Clubmanager
- ✓ BENZING Live! App für Android/iOS kostenlos
- ✓ Live Übertragung der Ankunftsdaten
- ✓ Auswertung in Echtzeit
- ✓ GPS Koordinaten
- ✓ Höchste Manipulationssicherheit mit patentiertem Zeitvergleich
- ✓ Training vs. Rennstatistik jeder Taube
- ✓ Detaillierte Wetterdaten vom Auflassort
- ✓ FCI zugelassener Fernabschlag von zuhause ohne PC und Internet
- ✓ Google® Maps Visualisierung
- ✓ Mehrfache Rennen und Trainings zur selben Zeit möglich
- ✓ Voll automatische Ergebnisse und Klassifizierung

Testen Sie den Demo login!!

LoftID 100222
Password 123456

Auszug aus unseren Referenzen

- G. Koopman G+S Verkerk
- M. Sangers H. Vredefeld
- G. Antonescu
- Lin Yong R. Püttman
- M. Bartosz Z. Oleksiak
- Tyson Corner N. Aaldering
- H. Schuhmacher
- and many more ...

Schaffen Sie sich einen Überblick über das BENZING Live! und loggen Sie sich mit den Demo Zugangsdaten ein auf www.benzing.live



Geburtstage

60. Geburtstag	Verein	Datum
Zehethofer Manfred	310	21. Jänner
Wimmer Karl	417	03. April
Hofer Hubert	336	06. April
Kogler Leopold	612	14. April
Stojanovic Bogdan	325	19. April
Freistetter Erich	336	29. April
Wachter Leopold	330	25. Mai

70. Geburtstag	Verein	Datum
Koza Karl	304	26. März
Steinhuber Helmut	409	31. März
Koch Josef	601	12. April
Zimmer Reinhold	320	10. Mai
Jamil Elisabeth	317	11. Mai
Schwarz Johann	424	12. Mai
Jovicic Miroslav	302	30. Mai
Mühlberger Hubert	408	16. Juni
Mühlbauer Otto	424	28. Juni

75. Geburtstag	Verein	Datum
Hemmerich Klaus	605	01. Jänner
Sieber Renate	805	10. Jänner
Zehetner Manfred	302	24. Februar
Kolhammer Hubert	612	08. März
Fleckl Johann	330	18. Juni

80. Geburtstag	Verein	Datum
Höreth Josef	330	03. Jänner
Distler Adolf	408	26. Juni

82. Geburtstag	Verein	Datum
Kunesch Walter	414	28. Februar
Raffetseder Alfons	309	05. Mai
Großschartner L.	430	27. Juni

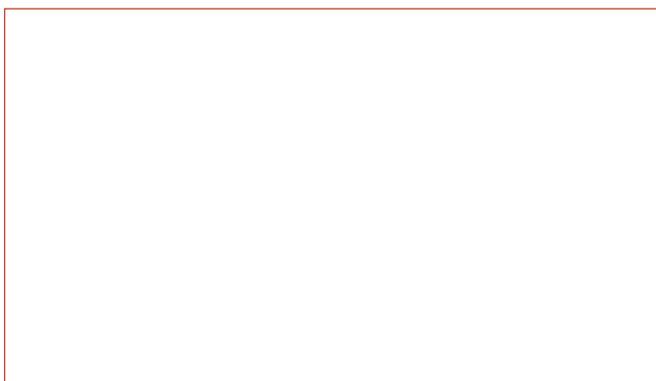
84. Geburtstag	Verein	Datum
Lehrner Felix	321	10. Mai

86. Geburtstag	Verein	Datum
Reiter Karl	336	21. Jänner

90. Geburtstag	Verein	Datum
<i>Ehrenmitglied</i> Berghammer Fritz		21. Juni

92. Geburtstag	Verein	Datum
Fritsch Stefan	409	02. Februar

Wir gratulieren!



ÖSTERREICHISCHER Brieftaubensport



BONYFARMA
pigeon products

Bony S.G.R.

Säuernder Kräutertrunk für Tauben. Unterstützt Widerstandsfähigkeit des Organismus.

Zum Verkauf: www.bonyfarma.com